

Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatbeauftragten
Herausgeberin und Verlegerin: Christiane Giuliani · Telefon (0 51 36) 9 70 54 47 · Fax (0 51 36) 9 70 31 86
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen



*Wir wünschen allen Lesern und
Heimatsfreunden ein sonniges Pfingstfest*

*Aus welchem Anlaß dieses Foto gemacht wurde, wissen wir nicht –
vielleicht war es der Muttertag oder Pfingsten?*

Eingesandt von Siegfried Menzel

Zu unserem heutigen Titel

Liebe Heimatfreunde!

Ich kaufe mir im Internet gern alte Postkarten von meinem Heimatort Neukirch an der Katzbach und aus der Umgebung. Dieses alte Kabinettfoto fand sofort meine Bewunderung. Paul Pfeiffer, Hirschberger Str. 91 in Schönau, war der Fotograf im Ort. Kann mir noch jemand etwas zu diesem Foto erzählen? Wer könnte die Familie sein? Wann wurde die Aufnahme gemacht? Ich freue mich über jeden Hinweis.

Siegfried Menzel

Dammstr. 120, 33824 Werther
Tel. 0 52 03 - 62 58

Spenden

Der Lauf der Zeit läßt sich nicht anhalten – einige Heimatfreunde haben erkannt, dass es leider dringend notwendig geworden ist, den Heimatverlag mit einer Geldspende zu unterstützen. Hier veröffentlichen wir monatlich die Namen der Spender.

Im April spendeten:

103,00 € **Kauffunger Kreis „Neufahrn“**
50,00 € eine Kauffunger Heimatfreundin
20,00 € **Manfred Bein**, Cottbus
10,00 € eine Heimatfreundin

und weitere Kleinstbeträge, die nicht extra aufgeführt sind, für die wir aber genau so herzlich danken.

Für alle eingegangenen Spenden bedanken wir uns herzlich. Sie helfen, den Verlag und damit die Heimatzeitung am Leben zu erhalten.

Ihre **Christiane Giuliani**

Leserbrief

Hier kommen unsere Leser zu Wort. Sie haben den Wunsch, Lob oder konstruktive Kritik zu äußern? Hier sind Sie richtig. Die Redaktion behält sich Kürzungen bzw. Änderungen vor. Die Leserbriefe geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Ich besitze das wunderschöne Buch „Złotoryja 800 lat Miasta 1211- 2011“, (DAS BUCH ZUM FEST - 800 JAHRE STADT GOLDBERG), das ich mit viel Interesse gelesen habe. Die Bilder haben mich sehr beeindruckt und viele Erinnerungen an meine alte Heimatstadt wieder lebendig werden lassen.

Bei dem auf der Seite 18 abgedruckten Bild hege ich allerdings Bedenken, dass der dazugehörige Text: „Fragment zabytkowej północnej pierzei Rynku, zniszczony po arami w l. 1954-1955, fot. Józef Stryszowski“ korrekt ist. Ich vermute, dass das Bild aus dem Jahr 1945 stammt und begründe das damit, dass ich im Jahr 1945 am Abriß dieses Gebäude zeitweise mitgewirkt habe. Dieser Abriß war aus Sicherheitsgründen notwendig, weil die durch Kriegseinwirkung rechts daneben stehenden Häuser zerstört waren, und deshalb Einsturzgefahr bestand. Ich habe aber nicht

am Abriß der Front mitgewirkt, sondern nur am Abriß des Gebäudes. In so fern war ich mir nicht sicher, ob die Front erhalten blieb.

Nun erhielt ich vor einer Woche einen Brief von einem ehemaligen Goldberger Bürger, der ebenfalls am Abriß des Gebäudes dabei war. Er schrieb wörtlich: „Es wurde oben ein Strick befestigt. Er war sehr lang und er wurde an einem Baum gebunden, unweit vom Brunnen. Wir waren sehr viele Deutsche und haben durch Druckbewegungen, das Haus zum Einsturz gebracht.“ Da er im Jahre 1947 Goldberg verlassen mußte, spricht dies eindeutig dafür, dass dieses Bild nicht aus dem Jahre 1954/55 stammen kann.

Auch ein Bericht, der im November 1952, auf Seite 114 in den GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN unter der Überschrift erschien:

„Wie sieht es in der Heimat aus? Goldberg im August 1952“ stimmt mit meinen Erinnerungen überein. Auszugsweise heißt es darin: „An der Ecke Sälzerstraße - Niederring sind die Häuser von Binner, Buchhändler Walter, Förster, Lindner, Specht, Wilde, Mummer, und Mäntner verschwunden, man brauchte Ziegeln. Die Fleischerei Walter ist also nach links hin, „das erste Geschäft am Platze“.

Ein zusätzliches Argument, dass dieses Bild aus dem Jahre 1945 stammt, mag auch das am rechten Bildrand zu sehende, von Russen erstellte ovale „Denkmal“ von Molotow sein. Ein weiteres stand auf der anderen Straßenseite in Richtung Brunnen mit dem Bild von Stalin. Ich kann mir nicht

vorstellen, dass diese 1954/55 noch standen, oder doch?

Ich würde mich sehr freuen zu erfahren, ob sie mit meinen Angaben übereinstimmen.

Mit heimatlichen Grüßen

Günter Gläser

Havemannstraße 2, 30165 Hannover
Tel.Nr. 0511 - 350 45-15

DAS BUCH ZUM FEST - 800 JAHRE STADT GOLDBERG

Złotoryja LAT MIASTA 1211-2011
800 Jahre der Stadt Goldberg
Neue Schätze schlesischen Kirchenbaus



Deutsch/Polnisch
DinA4
ganzseitige, farbige
Aufnahmen
Hochglanzpapier

€ 17,90

zuzügl Porto
und Verpack.

So lange der Vorrat reicht.
Es stehen uns nur wenige Exemplare zur Verfügung

Zu beziehen über den Buchversand der
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

Verständigungsfahrt des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages

Bielitz-Biala eine deutsche Sprachinsel am östlichsten Rand von Oberschlesien

Der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag (SKSG) ist eine Vereinigung der schlesischen Heimatkreisgruppen in der Bundesrepublik, die sich die Verständigung mit Polen zur Aufgabe gesetzt hat. In jedem Jahr wird eine Verständigungsfahrt zu aktiven deutschen Gruppen in Schlesien organisiert, um die Verbundenheit der vertriebenen Schlesier zu den Deutschen in Schlesien zu stärken. Ins schöne Beskidienland folgten die Mitglieder des SKSG der Einladung des Deutschen Freundschaftskreises von Bielitz-Biala und der Heimatgruppe Bielitz-Biala in der Bundesrepublik. Die notwendigen Übersetzungen während des Besuchs des SKSG übernahm Andreas Kuschke, Vorsitzender des Deutschen Freundschaftskreises in Bielitz-Biala, der die deutschen Besucher besonders herzlich begrüßte und immer wieder um ihre moralische Unterstützung bat und betonte, wie wichtig dieser Besuch für die Deutschen im Beskidienland sei.

Bielitz-Biala ist eine Stadt in der im letzten Krieg nichts zerstört worden ist, und so präsentiert sie sich mit dem Charme des österreichischen Jugendstils. Das Rathaus ist ein Prachtbau, vor dem man nur voller Bewunderung steht. 80 Prozent der Bevölkerung der Stadt waren vor dem Ersten Weltkrieg Deutsche, der Rest Polen und Juden. Die Deutschen waren durchweg evangelisch, deshalb sind die evangelischen Kirchen in der Stadt, die am Fuße der Bes-

kiden liegt, besonders repräsentativ. Die Kirche im benachbarten Teschen ist die einzige Gnadenkirche in Oberschlesien.

Die Tagung des SKSG begann mit einem Vortrag von Peter Bucher, dem Vorsitzenden der Heimatgruppe Bielitz-Biala. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde Bielitz-Biala entgegen der Abstimmung der Bevölkerung dem polnischen Staat zugeteilt. Einen hohen Blutzoll musste die deutsche Bevölkerung nach dem Zweiten Weltkrieg zahlen, als die Stadt und die umliegenden Dörfer erneut Polen zugestanden wurde. 1920 setzte eine massive Polonisierung ein. Nicht nur die deutsche, sondern auch der Rest der jüdischen Bevölkerung wurde unterdrückt, die deutschen Schulen geschlossen. Die deutsche Sprache als Umgangssprache wurde verboten. Eine 600 jährige Geschichte sollte ausgelöscht werden. Jetzt erst setzen zögernde deutsch-polnische Verständigungsversuche ein.

So war der Empfang im Rathaus durch den stellvertretenden Bürgermeister Michnowski keine Selbstverständlichkeit. Er stellte die Wirtschaftskraft der Stadt vor, die früher bei der Kohle-Industrie lag und heute beim Autobau und der Textilindustrie. Die Stadt Bielitz habe das höchste Steueraufkommen im Land und das kleinste Minus im Haushalt. Deutsche Industrieinvestitionen hätten die große Arbeitslosigkeit nach dem Zusammenbruch der Kohleförderung beseitigt, heute sei Bielitz in Polen die Stadt mit der geringsten Arbeitslosigkeit. Bielitz habe 180 000 Einwohner

und über hundert Schulen. Der Präsident des SKSG, Detlev Maschler, dankte dem stellvertretenden Bürgermeister für diese Darstellung der Stadt und überreichte ihm einen Bildband von Berlin.

Der Direktor des Technischen Museums, Peter Kenig, führte nach diesem Empfang die Gäste aus Deutschland durch die Innenstadt von Bielitz, die geprägt ist von ihrer österreichischen Vergangenheit. Dabei gab er auch einen Überblick über die Wirtschaftsgeschichte der Stadt, die heute bedeutende Textilindustrie und Autoindustrie aufweist, besonders interessant dabei war die Besichtigung des Schloss-Museums, wo die Geschichte der Stadt und auch der österreichisch-deutschen Vergangenheit präsentiert wird. Stadtschulrat Jan Solich, zugleich Direktor des Gymnasiums, gab später einen Überblick über die Schulsituation in Bielitz-Biala. Trotz dem verhältnismäßig hohem Anteil der deutschen Bevölkerung, hat Bielitz-Biala keine bilinguale Schulen. Allerdings wird an allen weiterführenden Schulen auch Deutsch-Unterricht erteilt, allerdings nur zwei Wochenstunden. Das läge nicht am Mangel an Deutschlehrern, sondern an den Wünschen der Eltern, die Englisch als zweite Fremdsprache vorziehen. Schüleraustausch findet mit Schulen in Wolfsburg, der deutschen Partnerstadt, statt. Die Situation für Deutschunterricht an den Schulen verbessere sich aber durch gute Zusammenarbeit mit der Goethesellschaft. Leider konnte kein Besuch einer Schule und ein Gespräch mit Schülern erfolgen.

Dr. Werner Hachmeier ging in einem Referat auf die Volksgruppe der Goralen ein, eine wenig beachtete eigenständige Bevölkerung in Ostoberschlesien. Mitte des 19. Jahrhunderts erfolgte die Hinwendung Polens zur Goralen-Kultur, die romantisiert wurde zum Kultourismus. Künstler machten die Goralen, die eigentlich ein Hirtenvolk sind, zu „Vorzeigepolen“. Ihre Musik präsentierte eine kleine Gruppe am Abend im Hotel, zu dem auch deutsche Gäste aus Bielitz-Biala kamen.

Beim Besuch der einzigen ober-schlesischen Gnadenkirche, die nach der Altranstedter Konvention in Oberschlesien gebaut wurde, berichtete Pfarrer Janusz Sikora über die Geschichte und die heutige Gemeindegemeinschaft in Teschen. Besonders sympathisch dabei der junge Übersetzer Marcel Spaeinghaus, ein Schüler an der Schule der evangelischen Gemeinschaft. Ein Spaziergang durch die Teschener Innenstadt schloss sich an.

Der letzte Tag des Aufenthaltes sollte eigentlich für eine Rundfahrt durch die schönen Beskiden genutzt werden. Die Deutschen in Bielitz wollten den Fahrtteilnehmern ihre schöne Heimat vorstellen, doch hierbei machte der Wettergott nicht mit. Dichter Nebel verhüllte die Berge und so konnte nur ein gemütlicher Baudenbesuch einen Eindruck von dem schönen Wandergebiet vermitteln. Interessant bei der Fahrt war auch der Besuch eines kleinen Museums der Volkskunst und kleiner Musikinstrumente.

Bei der Heimfahrt wurde noch zu einem Besuch in Sohrau angehalten, weil der Vorsitzende der Sohrauer Heimatgruppe in der Bundesrepublik, Manfred Wodok, Gastgeschenke für die Sohrauer Schulen beim



Die Gruppe des SKSG vor dem schönen Rathaus in Bielitz

Stadtpräsidenten abgeben wollte. Im Rathaus empfingen die Gäste aus Deutschland Stadtpräsident Wosciech Kalum, sein Berater Jacek Pruchnicki und die Leiterin der Erziehung in Sohrau, Bozena Dabronska. Die Übersetzung übernahm mit viel Charme die Deutschlehrerin Mariola Zur-Kawatek. Auch in Sohrau ist die wichtigste Fremdsprache in den Schulen Englisch, aber in allen Klassen der weiterführenden Schule wird zwei Stunden in der Woche Deutsch unterrichtet, wenn die Eltern es wünschen. Mehrere Schulen haben Partnerschaften mit deutschen Schulen. Die Stadt hat 66 000 Einwohner. Sie erhielt 1262 schon das Stadtrecht. Auch hier hat die Schließung der Kohlengruben wirtschaftliche Schwierigkeiten bereitet. Heute liegt der Schwerpunkt der Produktion bei Auto-

zubehör, Kabeltechnik, und der Tuchindustrie. So konnte die Arbeitslosigkeit, die heute bei neun Prozent liegt, aufgefangen werden. Nach anfangs großer Abwanderung wächst die Bevölkerung wieder.

Die Verständigungsfahrt brachte für die Mitglieder des SKSG viele neue Eindrücke, weil dieser Teil Oberschlesien in Deutschland fast unbekannt ist. Die Unterhaltungen mit DFK-Mitgliedern am Abend waren oft geprägt von den Berichten aus der ersten Nachkriegszeit, wo viele Deutsche verfolgt und getötet wurden. Noch heute sind die Beziehungen zwischen den deutschen und polnischen Nachbarn von diesen Erlebnissen beeinflusst. Deshalb sei solch ein Besuch aus Deutschland für sie sehr wichtig, versicherten die DFK-Mitglieder.

Jutta Graeve

Europa-Fußballmeisterschaft 2012

In Warschau wird am 8. Juni 2012 das Eröffnungsspiel der Fußballmeisterschaft 2012 und am 1. Juli um 20.45 Uhr das Finale in Kiew stattfinden.

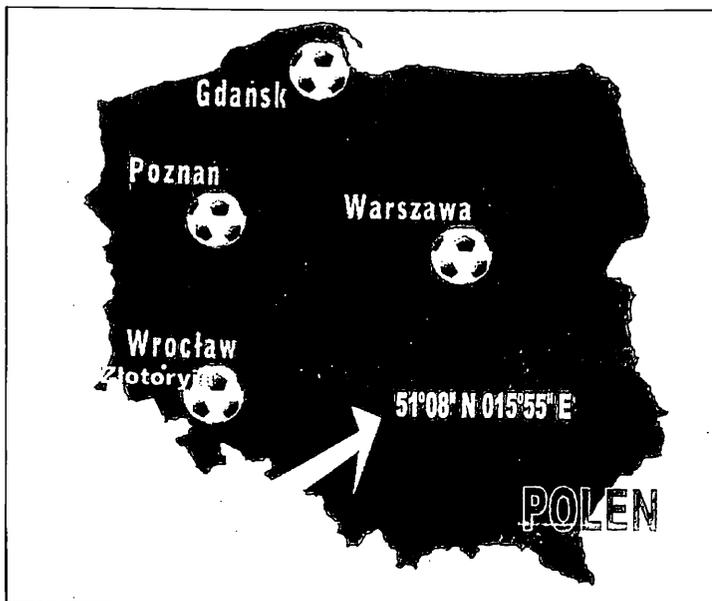
In Breslau wird es vier Spiele geben. Polnische Bürger freuen sich auf eine Millionen erwartete Besucher zur Fußball-EM 2012. Die meisten Fußballfans werden zum ersten Mal in Polen sein. Die EM-Gastgeber möchten, egal welchen Platz sie bei der Europameisterschaft erreichen, den ersten Platz als Gastgeber gewinnen. Gastfreundlichkeit wird besonders groß geschrieben. Die Tourismusindustrie hat sich bereits darauf eingestellt. Polizisten werden bereits mit Englischkursen für die Tage vorbereitet, um mit Rat und Tat helfen zu können. Viele Freiwillige Helfer mit Deutsch- und Spanischkenntnissen haben sich beworben, um auch zu einem guten Gelingen beizutragen.

Der Marktplatz in Breslau wird sich in ein kleines Stadion verwandeln, wenn dort bis zu 25 000 Fans auf einer Großbildleinwand das Spiel am 8. Juni um 20.45 Uhr Russland/Tschechien, am



„Feiern Sie mit uns die Fußballmeisterschaften 2012!“, steht auf dem Faltblatt aus dem wir diese beiden Karten mit den Entfernungsangaben entnommen haben. Hier werden Übernachtungsmöglichkeiten in und um Goldberg vorgestellt.

12. Juni um 18.00 Uhr Griechenland/Tschechien und am 16. Juni um 20.45 Uhr Tschechien/Polen verfolgt werden. Die



vielen Restaurants und Kneipen rund um den Marktplatz bieten eine herrliche Kulisse für den Zuschauer.

Zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten im Landkreis Goldberg werben in einem Faltblatt mit dem Satz: „Fühlen Sie das Klima der Berge und des Katzbach-Vorlandes...“. Bei diesem Satz kommen sofort die Erinnerungen an die Heimat, sicher nicht nur zur Weltmeisterschaft.

D. Westphal

Zlotoryja Wroclaw – 78 km (Goldberg-Breslau)

Zlotoryja – Poznan – 182 km (Goldberg-Posen)

Zlotoryja – Warszawa – 425 km (Goldberg-Warschau)

Zlotoryja – Gdansk – 506 km (Goldberg-Danzig)

Live bei der EM dabei sein und trotzdem in der Natur entspannen – Goldberg und Umgebung bieten beides. Das Faltblatt hat Frau Carola Oelke, Karl-Jakob-Hirsch-Weg 8 in 30455 Hannover von ihrer letzten Fahrt aus Goldberg mitgebracht

Einsendeschluss

für alle Artikel der Juni-Ausgabe ist Montag, der
21. Mai 2012

Aus den Heimatgruppen

Goldberg-Haynauer in Bielefeld

Am Sonntag, dem 17. Juni 2012, kommt wieder unsere Kulturreferentin Lore Niepel um 15.00 Uhr in die Gaststätte Sieker-Mitte in Bielefeld. Sie wird uns über die schlesische Dichterin Ruth Storm, die unter anderem das Buch „Ich schrieb es auf - Das letzte Schreiberhauer Jahr“ berichten.

Im Juli 2012 findet keine Veranstaltung statt. Am 23. August 2012 wird unser beliebter Halbtagsausflug nach Borgholzhausen und Umgebung sein. Bitte für die Planung schon vormerken.

Ein schönes Pfingstfest wünscht allen Heimatfreunden
Ihre

Ursula Geisler
Heinrich-Heine-Str. 10
33719 Bielefeld

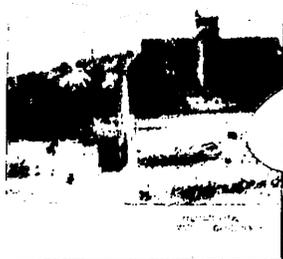


„Herzliche Pfingstgrüße“ steht auf der alten Postkarte. „Mit dem Blick auf unsere ev. Stadtpfarrkirche schicke ich zu Pfingsten einen lieben Gruß aus Goldberg für unsere Leser. Aufgenommen wurde von der Westpromenade. Von links lugt das Landratsamt, das Türmchen der alten Lateinschule (Arbeitsamt), und das Haus Radestr. 10 über die hohen Bäume“, schreibt der Einsender Uli Kabel, Staudenäcker 13 in 76744 Wörth

ICH SCHRIEB ES AUF, das letzte Schreiberhauer Jahr Ruth Storm

Ich schrieb es auf
Das letzte Schreiberhauer Jahr

Broschur
121 Seiten
Bergstadt-
verlag



€ 9,80

zuzügl Porto
und Verpack.

Zu beziehen über den Buchversand der
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

Gasthaus zur Hoffnung in Goldberg

Durch Uli Kabel gelangte ich in den Besitz dieser Ansichtskarte aus dem Jahr 1925 vom „Gasthaus zur Hoffnung“. Als Nachbar ließ sie in mir viele Kindheitserinnerungen wieder lebendig werden. In der großen Gaststube stand in der Mitte des Raumes ein Billardtisch. Meine Onkel spielten dort gern eine Partie und ich war oft als Zuschauer anwesend, später habe ich dann selbst dort gespielt. So lernte ich die ganze Familie Häring kennen, das Ehepaar und die Töchter Hilde und Ilse. Mir fiel auf, dass der Wirt, Gustav Häring, von den meisten Gästen nicht als Herr Häring angesprochen wurde, sondern mit seinem Spitznamen „Wojtek“. Wojtek war ein her-

vorragender Bauchredner. Oft überraschte er einen neuen Gast mit seiner Kunst. Der war dann oft völlig perplex, aber letztendlich, wie die übrigen Gäste von dieser besonderen Art der Unterhaltung natürlich sehr erfreut.

Etwas, was mir bei meinen ersten Besuchen auffiel, war ein Speisenaufzug, der die Küche, die sich im Untergeschoß befand, mit der Gaststube verband. So was kannte ich nicht. Das hatte mich natürlich fasziniert.

Das Gasthaus zur Hoffnung war im übrigen auch meine erste Arbeitsstelle. In den Sommermonaten brauchte man Eis zur Kühlung des Bieres. In einem Erdbunker



Gasthaus zur Hoffnung, Bes. Gustav Häring.
Goldberg i. Schles.
Friedrichstor 15

Ansichtskarte aus dem Jahr 1925

Ansichtskarte aus dem Jahr 1925



Hier war der Garten des „Gasthaus zur Hoffnung“. Auf der linken Seite, wo die Bäume sind, war die Kolonnade und auf der rechten Seite des Bildes befand sich die Kegelbahn. Das Haus selbst steht gewissermaßen in der Mitte des ehemaligen Gartens. Das Foto wurde im Jahr 2011 aufgenommen

wurde es dann gelagert. Mit dem Leiterwagen fuhr ich wöchentlich einmal in die Neumann Brauerei und holte von dort große Eisstangen. Mein Verdienst betrug 5 Pfennig.

Das Gasthaus hatte auch einen sehr großen Garten in dessen Mitte sich ein schöner Springbrunnen befand und an der rechten Seite war eine Kolonnade, die zur Straße hin geschlossen war. Auf der linken Seite des Gartens befand sich eine Kegelbahn. Viele Vereine und Clubs feierten dort ihre Feste und betätigten sich auch rege auf der Kegelbahn. Sie waren nicht nur aus Goldberg, sondern auch aus Liegnitz kamen Vereine zur „Hoffnung“. Das war für uns Jungens dann immer wieder die Gelegenheit, unser Taschengeld aufzubessern, denn die Kegelbahnen waren damals noch nicht automatisch. Wir Kegeljungen muß-

ten dann die umgeworfenen Kegel wieder aufstellen und die Kugel auf der dafür geschaffenen Rollbahn zurück rollen lassen. Dafür gab es stolze 10 Pfennig pro Stunde. Oder sagen wirs uff schlesisch: „Wir kriegta a Biema!“

Ja, die „Hoffnung“ war eng mit meiner Kindheit verbunden. Als ich 1945 aus der amerikanischen Kriegsgefangenschaft wieder nach Goldberg zurückkehrte, konnte ich zu meiner Freude feststellen, dass die Gebäude die Kriegswirren unbeschädigt überstanden hatten. Russische Soldaten hatten darin Unterkunft genommen. Wenn ich morgens auf dem Weg zur Arbeit dort vorbei ging, konnte ich die Soldaten bei ihrer Morgenwäsche beobachten. Es war eine Art, die mir fremd war. Mit nacktem Oberkörper standen sie da, nahmen einen großen Schluck Wasser, speiten einen Teil

des Wassers auf die Handflächen, wuschen sich damit, und so ging es weiter bis der Mund geleert war.

Als ich 1946 Goldberg verließ, standen die Gebäude des Gasthauses zur Hoffnung noch unversehrt da, bei meinem ersten Besuch danach im Jahre 1992 waren sie verschwunden. Seit dieser Zeit bewegt mich die Frage: „Wann war das und warum geschah der Abbruch“. Von dem Ehepaar Gorski, das Goldberg erst Mitte der 50 Jahre verließ, weiß ich, dass sie damals noch existierten. Ich selbst habe versucht über „die Freunde des Goldberger Landes in Goldberg“, Informationen darüber zu erlangen, doch leider vergeblich. Kann mir ein Heimatfreund weiter helfen?

Günter Gläser

Havemannstr. 2, 30165 Hannover
Tel. 05 11 - 35 04 515

*Ein Traum kam zu mir in stiller Nacht,
ich hörte die Katzbach plätschern so sacht.
Sah ein liebliches Tal von Bergen umringt,
wo der Wind leise das Lied von Goldberg singt.*

*Im Traum ich mein Elternhaus sah,
wo ich spielte als Kind und so glücklich war.
Die Kirche daneben, die Glocken rufen
mich heim,
oh, könnte ich für immer zu Hause sein.*

*Auf dem Friedhof die Gräber der Lieben mein,
ein Gebet auf den Lippen - ich stehe allein.
Wo sind die Jugendfreunde? Ich find sie
nicht,
vorbei ist der Traum, wenn der Morgen anbricht.*

*Die Augen voller Tränen, so bin ich erwacht,
trotz allem, mein Herz hat vor Freude gelacht.
Grüße sende ich von hier mit dem Wind,
im Traume daheim - ein Goldberger Kind.*

von **Gottfried Jehn**

Ehemann von

Dorothea Jehn geb. Gottwald
Am Wäldchen 7, 55595 St. Katharinen

Haynau

Liebe Haynauer, ich möchte an unser Heimattreffen vom 11. bis 14. September 2012 in Friedrichroda erinnern. Bei der Tagesfahrt wird es unter anderem auch einen Besuch in der Schokoladenfabrik Viba in Schmalkalden geben. Die bekannte „Nougat-Welt“ wird uns sicher in den neuen Räumen mit all dem Marzipan, Pfefferminzkonfekt und Nougatstangen den Tag versüßen.

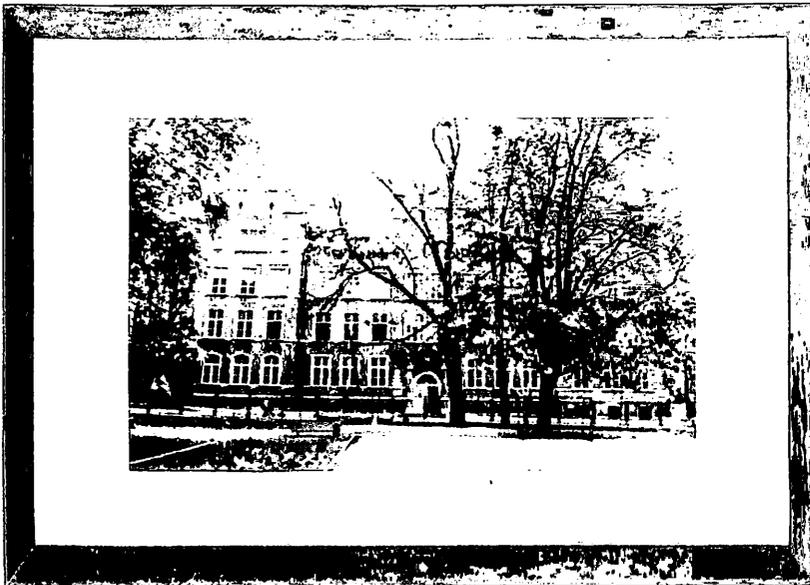
Gerda-Maria Fröhlich

Marienstr. 10
98701 Großbreitenbach
Tel. 03 67 81 - 4 25 49

Wer kennt noch Jochen Weymar?

Dr. Jochen Weymar, am 19. Juli 1928 in Groß-Tschirbsdorf geboren und am 12. Mai 2002 mit 79 Jahren in Bad Gandersheim verstorben, hat dieses Bild von seinem Lehrer Erich Birkhahn zum 50. Geburtstag geschenkt bekommen.

Monika Boerke schickte es an Lydia Kuhlmann, mit der Bitte, etwas über Jo-



Das Bild der Haynauer „Penne“

chen Weymar zu erfahren. Alles wäre ihr wichtig. Wer kann weiter helfen? Lydia Kuhlmann hat das Bild nun an die Stadt Solingen weiter gegeben. So können sich bei einem Besuch alle Heimatfreunde daran erfreuen.

Eingesandt von

Lydia Kuhlmann
Himmelohstr. 11 in 58454 Witten
Tel. 02 30 2 - 47 99 1

Die Geschichte der Pfungstreisen nach Haynau

Dritte Busreise nach Haynau
vom 8. bis 15. Mai 1991

Die dritte Busreise nach Haynau wurde von Walther Liersch auf eine Woche vor Pfingsten vorverlegt, damit uns in Hirschberg lebende Deutsche besuchen konnten.

Am ersten Tag nach der Ankunft, also Himmelfahrt, besuchten wir das Museum und die Gartenschläger-Brauerei. Anschließend konnten die 46 Mitreisenden, für die der Reisepreis für die achttägige Reise 630 DM betrug, eigene Ziele in Haynau ansteuern.

Am Freitag stand wieder der Besuch im Kindergarten in der Lindenstraße und der Besuch der Grundschule Nr. 4 auf dem Programm. Im Kindergarten sang u.a. die Tochter von Wanda Macewicz, der Deutschlehrerin der Schule Nr. 4, das deutsche Lied von „Bruder Jakob“ und in der Schule Nr. 4 sang u.a. der Schülerchor auf deutsch und polnisch das Lied: „Komm lieber Mai und mache die Bäume wieder grün“ (ein „ü“ gibt es im polnischen nicht, daher sangen die Kinder ein langes „i“). Am Nachmittag war wieder Freizeit angesetzt. Haynau hatte zur Zeit unseres Besuches einen nichtkommunistischen Übergangsbürgermeister und stand kurz vor der



Kranzniederlegung und Gedenken der Toten der beiden Weltkriege 1990 am Hopfenberg. Von links: Zbigniew Kostystyn, Burghard Graf, Walther Liersch und die Dolmetscherin Jolanta Murawska

*In meiner Träume Heimat
blühst du noch,
klingt noch dein Lied.*

*In meiner Träume Heimat
kann keine Blume verwelken,
kein Lied kann verwehn.*

Carl Hauptmann

Aus dem Archiv
der SCHLESISCHEN BERGWACHT

ersten demokratischen Kommunalwahl. Wir wurden noch von der „alten Garde“ um Feliks Depta betreut.

Am Samstag machten wir eine Rundfahrt durch 15 Dörfer rund um Haynau. Ich habe diese Rundfahrt bei regnerischem Wetter im Film festgehalten und die Namen der Dörfer in den Film eingeleitet. Für mich war die Friedhofsmauer in Steinsdorf mit den Grabsteinen aus dem dreißigjährigen Krieg besonders interessant.

Sonntag konnte wieder jeder eigene Ziele in und um Haynau verfolgen. Am Nachmittag holte Walter Liersch mit dem Bus 48 in Hirschberg lebende Deutsche nach Petersdorf, wo wir ihnen deutsche Bücher und eine elektrische Schreibmaschine schenkten, mit ihnen Kaffee tranken und deutsche Volkslieder sangen. Um 18.00 Uhr nahmen wir gemeinsam an einer Messe im Haynauer Dom teil. Anschließend wurden die deutschen Hirschberger mit unserem Bus wieder nach Hirschberg gebracht.

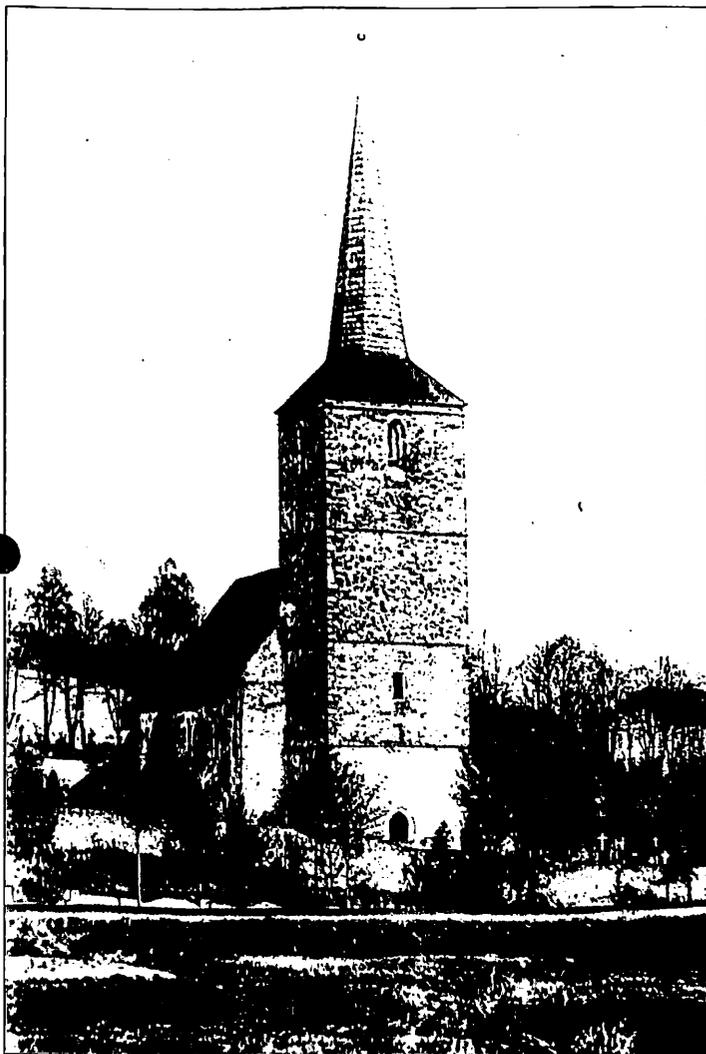
Am Montag besuchten wir noch einmal die Kettenfabrik von Feliks Depta und waren zu Gast in einer „Handschuhfabrik“. Am Nachmittag machten wir eine Busfahrt nach Bolkenhain, nach Jauer und nach Wahlstatt. In Jauer besuchten wir die Friedenskirche, in Wahlstatt das Museum über die Mongolenschlacht und die wunderschöne Klosterkirche.

Am Dienstag stand ein Tagesausflug auf dem Programm. Er führte uns über Breslau nach Trebnitz, wo wir die Basilika besuchten, in der die heilige Hedwig ihre letzte Ruhestätte fand. Der Sarkophag der schlesischen Schutzpatronin steht dort mitten in der Kirche. Auf dem Rückweg haben wir eine Stadtrundfahrt durch Breslau und ein Spaziergang über den Breslauer Ring gemacht. Am Abend gab es den obligatorischen Abschiedsabend, wobei auch wieder viel gesungen und getanzt wurde, bevor wir am nächsten Morgen um 6.00 Uhr die Rückfahrt antraten. Walther Liersch hatte schon vor der Fahrt angekündigt, dass er im folgenden Jahr die Reise aus Gesundheits- und Altersgründen nicht mehr organisieren könne und Erna Hannemann gebeten, ihn zu unterstützen.

1991 fand das traditionelle deutsche Haynauertreffen auch erstmals in Friedrichroda in Thüringen statt, nachdem Gerhard Schmidchen aus gesundheitlichen Gründen die Organisation in Ebermannstadt nicht mehr durchführen konnte.

Dieter Schroeder
Erich-Kästner-Str. 35
63329 Egelsbach

Schönau Alte Grabsteine erzählen von deutscher Geschichte



Die Johanniskirche wird heute als Museum genutzt



Der Friedhof, wie er in den 80er Jahren aussah, als die deutschen Grabsteine entfernt wurden



Der genutzte polnische Friedhof heute

Ein polnischer Landwirt ist bei Feldarbeiten in Schönau auf alte Grabsteine gestoßen. Da er nicht wußte, was er damit anfangen sollte, benachrichtigte er den

Schönauer Bürgermeister, der sich mit Jürgen Gretschel, den Vorsitzenden des Deutschen Freundschaftskreises in Liegnitz in Verbindung setzte. Dieser informierte Jutta

Graeve, Sprecherin der Schönauer. Gemeinsam wurde beraten und entschieden, dass die Grabsteine an der Friedhofsmauer der alten Schönauer Johanniskirche aufgestellt werden sollen. Die kleine Johanniskirche, eine der ältesten Kirchen in Schlesien, fungierte schon zu deutscher Zeit nur noch als Beerdigungskirche, weshalb die Grabsteine hier einen würdigen Platz erhalten sollen. Heute ist die Johanniskirche ein Museum. Jutta Graeve möchte gern mit einer Gedenktafel der ehemaligen deutschen Bewohner gedenken. Nun soll versucht werden, die Inschriften der Grabsteine zu entziffern, damit man weiß, um welche Namen es sich bei den Verstorbenen auf den gefundenen Grabsteinen handelt. Jutta Graeve wird versuchen mit den Familienkontakt aufzunehmen, denn es werden Spenden notwendig sein, um die Steine zum Friedhof zu transportieren und standfest einzumauern. Mit dieser Nachricht aus Schönau hat sich ein spannendes Kapitel deutscher Geschichte im heutigen polnischen Swierzawa aufgetan. Dem Bürgermeister von Schönau, Josef Kolcz, erst einmal auf diesem Weg herzlichen Dank für seine Unterstützung.



Jutta Graeve-Wölbling
Neue Str. 5, 29614 Soltau

Adelsdorf

Wer hat noch Unterlagen und Bilder vom Kriegerdenkmal in Adelsdorf? Gern würde ich einen Bericht über das nicht mehr vorhandene Denkmal schreiben. Ich freue mich über jeden Hinweis schon geschriebener Texte und Berichte über das Denkmal.

Siegfried Berndt
Buchenweg 4
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 - 81 4 11

Adelsdorf und Umgebung

Das Titelbild „Adelsdorfer Kirche“, aufgenommen von Werner Striese und der Bericht „Die Adelsdorfer Kirche im Wandel der Zeiten“ von Siegfried Berndt in der GHH, Seite 182 im Dezember 2011 regten mich an, hierzu einige Erklärungen und weitere Ergänzungen, auch etwas ausschweifend, zu bringen.

Herr Striese ist kein Adelsdorfer, er ist in Steinsdorf im Kreis Goldberg geboren. Seine Ausbildung als Kunstschüler und Bildhauer hat er ab 1944 an der Meisterschule in Bad Warmbrunn begonnen. Nach dem Krieg weitere umfangreiche Ausbildungen und Kunststudien in Richtung Bildhauer, Foto-Design und Bildgestaltung und vieles mehr. Herr Striese hatte auch Ausstellungen, nicht nur in Deutschland, sondern auch in Schlesien wie in Haynau, Bunzlau, Jauer, Hirschberg usw. Er ist auch Mitglied bei der Künstlergilde Esslingen, Eichendorff-Literatur-Kreis Wangen und Lubowitz/Schlesien.

Der Orion-Heimreiter-Verlag hat für das Jahr 2011 einen Kalender mit Aufnahmen in Farbe von Schlesien erarbeitet. Von den zwölf Blättern sind elf Aufnahmen von Werner Striese. Auf den Rückseiten sind Erzählungen, Gedichte, Anekdoten, Erinnerungen, Kochrezepte und mehr von Schlesien. Die Tätigkeit von Herrn Striese ist beachtenswert und wird als etwas Besonderes bewertet. Seine Heimatverbundenheit ist bemerkenswert und für uns ein Vorbild. Seine Frau, querschnittsgelähmt, hat er viele Jahre bei den Schlesienfahrten im Pkw mitgenommen. Wenn er dann bei den Rundfahrten zu Fuß auf Entdeckungssuche war, um ein lohnenswertes Motiv zu erkunden, musste seine Frau im Pkw sitzend beharrlich auf ihn warten, was sie gern hinnahm. Wenn nun von Herrn Striese eine Aufnahme von unserer Kirche in der GHH auf dem Titelblatt erscheint, dann erfreut mich das, weil mir bewusst ist, dass er nur Wertschätzendes bzw. Wertvolles aufnimmt. Es stimmt mich aber traurig, weil ich weiß, dass es nicht mehr unser Gotteshaus ist. Ich liebe diese Kirche. Gleiche Gefühle bzw. Wehmut erleide ich, wenn ich im Inneren der Kirche verweile.

Unsere Kirche auch „Adelsdorf-Leisersdorfer-Kirche“ genannt. Der Kirchhof grenzte an Leisersdorf und die Kirche steht in der Mitte. Im Kirchspiel war Seifersdorf mit einbezogen.

Unsere Kirche erscheint mir schon als etwas Besonderes. Der Baumeister Langhans, wie schon erwähnt von Siegfried Berndt, auch Erbauer des Brandenburger Tores, hat sich schon etwas Besonderes ausgedacht. Schon die zwei Emporen heidseitig, mit den vier Freitreppen und Plätzen

für 1200 Personen. Gut betuchte Leute, wie z.B. die Gutsherren, hatten einen Logenplatz angemietet, wobei diese mit Namensschildern versehen waren. Ich habe solche Namensschilder an der Brüstung in den 80er Jahren noch gesehen. Armut und Reichtum waren in Adelsdorf eng miteinander verknüpft. Es war eben keine Industrie vorhanden, somit musste der Arbeiter mit einem kleinen Verdienst zufrieden sein.

Nun ist das Kircheninnere im Jahr 1982 von Grund auf saniert und renoviert worden. Hier war wirklich ein Experte am Werk, der es verstand, aus dem Inneren ein Schmuckstück zu gestalten. Schon bei den ersten Schritten im Eingang wird man von einer strahlenden Helligkeit empfangen und bei jedem weiteren Schritt öffnet sich das Herz. Dieses Gotteshaus ist wirklich ehrwürdig hergerichtet und einladend gestaltet. Bei diesem Anblick überkommt einen dann auch Freude. Freude, weil es ja auch anders hätte kommen können, wie bereits erwähnt in Harpersdorf.

Der Harpersdorfer Herr Knörrlich, unweit von mir wohnend, dessen Vater Hauptlehrer war und sich noch als Heimatforscher betätigte, hat mir eine interessante Begebenheit aus dieser evangelischen Kirche erzählt. Das hat mich enorm fasziniert,

so möchte ich es bei dieser Gelegenheit allen Heimatfreunden weitergeben.

In der Kirche hing an einem langen Naturseil ein Kreuz. Wenn Regen nahte, drehte sich das Kreuz zur Seite. Auch wenn ein Wetterumschwung für die Menschheit noch nicht erkennbar war. So erkundigten sich die Bauern in der Kirche, wie das Wetter wird.

Man stelle sich vor: Des Bauern Heu könnte schon eingefahren werden, andererseits wäre es aber gut, das Heu in der Natur noch etwas trocknen zu lassen. Also wird einer mit dem Fahrrad zur Kirche geschickt, um nach dem Stand des Kreuzes zu sehen. Schon ist das Problem gelöst. War das nicht eine schöne romantische Zeit? Dem einfachen Mensch kam die Natur zur Hilfe. Und wie sieht es heute aus? Ich fahre selten mit dem Zug, aber wenn es doch mal sein müsste, dann ist der Zug weg, bevor ich eine Fahrkarte ergattert habe. Früher nahmen die Enkel Oma oder Opa an die Hand und heute haben sie ihre eigenen Probleme. Die Jugend hat doch keine Zeit, obwohl die viele Technik in jeder Hinsicht Zeitersparnis bringt.

Wird fortgesetzt

Günter Bleul

Sonnenhang 23, 51570 Windeck-Sieg

Meine Erinnerungen an die Vertreibung aus Bielau im Juni 1945

von *Werner Stiegler*

4. Fortsetzung aus G-HH 62-04, S. 54

Wir Deutschen mussten in der Öffentlichkeit weiße Armbinden tragen (unsere Mutter meinte dazu: „Damit man die deutsche Edelsau vom polnischen Schwein unterscheiden kann“). (Die Red. distanziert sich entschieden von dieser Aussage) Wenn wir ohne dieses demütigende Zeichen angetroffen wurden, gab es eine erhebliche Bestrafung. Besonders streng und grausam waren die sogenannten Nationalpolen. Diese stammten aus Zentralpolen. Sie revanchierten sich für ihre Leidenszeit während der deutschen Besatzung 1939. Die durch die Sowjetunion aus Galizien ausgesiedelten Polen, die im wesentlichen in Niederschlesien angesiedelt wurden, verhielten sich recht human.

Gebauer Gustav und Manfred kamen mit ihrem Gefährt einige Tage später mit unserer Großmutter in Bielau an. Wir hatten nach unserer Rückkehr erkundet, dass sich in Sandwaldau eine starke sowj. Kommandantur befindet. Unsere Verwandtschaft in Sandwaldau, Großmutter's Schwester mit ihrer Familie, wurden nicht vertrieben. Ihre Lebensverhältnisse waren gesicherter als unsere nach der Rückkehr in Bielau. Aus diesem Grunde wurde entschieden, dass unsere Großmutter nach ihrer Rückkehr, nach Sandwaldau zu ihrer Schwester geht. Im Februar 1946 starb unsere Oma in Sandwaldau. Wir bemühten uns, um eine ehrwürdige Bestattung. Spät abends, es regnete stark (der Regen kam uns sehr entgegen, denn wir Deutschen durften abends nicht mehr auf die Straße), zogen unsere Mutter und ich mit dem Handwagen am Bahnhof vorbei, an den Gleisen entlang, in die Ziegelei.

Ich hatte erkundet, dass dort Stapel von Brettern lagen. Der Handwagen wurde

schnell voll geladen und zum Stellmacher Jaensch Nr. 33 gebracht, ohne dass uns jemand begegnete. Der Stellmacher fertigte aus den Brettern einen richtigen schönen Sarg für unsere Grossmutter. Als dieser fertig war, fuhrn wir diesen mit dem Handwagen nach Sandwaldau. Einen Tag später wurde unsere Großmutter auf dem Friedhof in Sandwaldau ehrenvoll beerdigt.

Einige Männer, u.a. Röhrich Richard, Simon Paul, Neumann Erich, Deckert Heinz und ich gingen im Herbst/Winter/Frühjahr 45/46 nach Vorhaus in den Wald, unter Anleitung von Herrn Zunker aus Vorhaus, arbeiten. Wir wurden eingesetzt bei der Aufräumung von Kriegsschäden, bei der Beseitigung von Windbruch und der Bekämpfung von Waldbränden. Dafür bekamen wir ein wenig polnisches Geld für den Kauf der notwendigsten Dinge. Unsere Mutter ging zu Reichel dreschen. Nach der Aktion des Dreschen, hatten wir etwa 12 Sack Getreide eingelagert. Was damit machen? Wir hatten erkundet, dass in Haynau die Mühlen wieder arbeiten und dort auch noch Deutsche beschäftigt waren. Es kam zu einem Kompromiss, 2 Sack Getreide gegen 1 Sack Mehl. Daraufhin machten sich die Frauen Gedanken, wie und wo man Brot backen kann. Im Garten des Gasthofes Jäkel stand noch ein Backofen der sofort funktionstüchtig gemacht wurde. Das große Problem war jedoch, für den ersten Backgang Brotsauer zu beschaffen. Von den polnischen Bäckern welchen zu bekommen, schien uns unmöglich. Da wurde wohl eine eigene Lösung gefunden. Jedenfalls schmeckte das Brot herrlich. Es wurde noch mit Kümmel verfeinert (ich glaube, ich habe noch nie wieder so gut schmeckendes Brot gegessen).

Im Februar 1946 erkrankte unsere Mutter an Diphtherie. Obwohl meine Schwestern

im gleichen Zimmer schliefen, wurden sie nicht angesteckt. Ein Arzt stand für uns Deutsche nicht zur Verfügung. Ich glaube, sie hat in ihrer Verzweiflung mit dem eigenen Urin gegurgelt, sodass ganze Fetzen der Schwellung aus dem Hals ausgegurgelt wurden. Sie konnte durch die Wunde im Hals nichts zu sich nehmen. Wir hatten durch meine Arbeit im Wald ein wenig polnisches Geld. Davon wurde ungesalzene Butter gekauft, die unsere Mutter langsam zu sich nahm, bis sie sich erholte.

Im April 1946 kamen deutsche Monteure im Auftrage der polnischen Energieversorgung ins Dorf, um die elektrischen Freileitungen, die auch durch Kriegseinwirkungen teilweise zerstört waren, wieder in Funktion zu setzen. Da ich in Haynau

schon ein knappes Jahr diesen Beruf erlernt hatte, beteiligte ich mich an dieser Aktion. Nachdem die fremden Monteure abgezogen waren, betätigte ich mich weiter mit dieser Arbeit. Ich war bald ein gefragter „Spezialist“. Geld für die geleisteten Arbeiten hatten die Polen auch nicht. Meine Arbeiten wurden mit Naturalien (Milch, Butter, Hirse, usw.) abgegolten.

Es führte soweit, dass ich mit dem Panjewagen, für Reparaturen an den elektrischen Maschinen, in benachbarte Dörfer geholt wurde.

Wird fortgesetzt

Werner Stiegler
Emsterstr. 1/320
14770 Brandenburg

Liebe Falkenhainer Heimatfreunde,

am 20. Mai 2012 findet wieder unser Falkenhainer Treffen im „Fichtenhof“, Heinrich-Forke-Straße 5, 33609 Bielefeld statt. Bitte notiert euch diesen Tag. Wie schon in unserem letzten Heimatrundbrief angekündigt, wäre es schön, wenn ihr mir kurz mitteilen könnt, ob ihr kommt. Die Gaststätte bittet zwecks Planung für das Essen um eine Personenanzahl.

Ich hoffe auf zahlreiches Erscheinen.

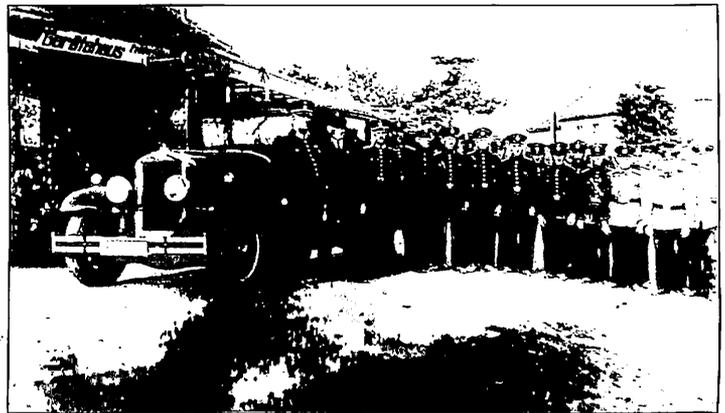
Meine Telefonnummer für Anmeldungen und Fragen 0 52 05 - 34 63. Ich wünsche eine gute Anreise.

Kurt Weidmann
Sennestadtring 31, 33689 Bielefeld

Göllschau



Die Freiwillige Feuerwehr in Göllschau besaß eine Motorspritze und einen LKW



„Hier sehen wir Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Aus welchem Jahr könnten diese Fotos stammen? Über eine Antwort würde ich mich freuen“, schreibt die Einsenderin, Käte Kunert, Webereistr. 29, 33607 Bielefeld

Wir Kauffunger geben nicht auf

Ach, wir Kauffunger, wir geben nicht auf! Nun sind wir achtzig und darüber, aber wir treffen uns immer noch und halten zusammen und wir fallen uns um den Hals und denken an die alten Zeiten.

So war es auch am Sonntag, dem 22. April 2012 in Neufahrn. Mal schien die Sonne vom strahlend blauen Himmel, dann wieder prasselte der Regen aus dicken, grauen Wolken, Aprilwetter eben. Aber wir saßen in dem hübschen Landgasthaus fröhlich beisammen und laberten von den vergangenen Zeiten. Oh, da wird man plötzlich wieder jung und verwegen. Das Essen schmeckte und der Kaffee in den riesigen „Haferln“ beschwingte und beflügelte noch das lebhaftes Plaudern, Reden und Lachen.

Wir erinnerten uns auch wieder an die Schulstuben der Ober- und Niederschulen. An die alten Lehrer, die sich so Mühe gaben, uns redlich zu bilden und zu fördern. Kantor Pilz zum Beispiel schimpfte verzweifelt: „Lieber geh ich uff a Kitzelberg Steene kluppen, als in eure Durfschädel Bildung ei zu kämmern.“ Wenn er ganz verzagt war, stürzte er zur Tür und schrie: „Sucht mich eim Pusche!“

Ja, sie waren Originale, unsere Kauffunger Lehrer, aber alle liebenswert in unserer Rückerinnerung. Die flinke Katzbauch rauschte wieder über die Steine, die großen

Wälder, alle besonnenen Wege der Heimat. Denn Kauffung war schön. Ein großes stattliches Dorf mit 4200 Einwohnern, acht Kilometer lang, vom Stauwehr bis zum „letzten Heller!“ Im Niederdorf die schönen alten Kirchen, die behäbigen reichen Bauerngüter, im Oberdorf die Marmor- und Steinbrüchen mit den vielen hohen Schornsteinen, alles zeugte von Fleiß und Arbeit, von frohem Schaffen und Leben. Wehlte

Lilo (89 Jahre jung) hatte mir einen prachtvollen Bildband über die alte Heimat mitgebracht und in großen Druckbuchstaben hineingeschrieben: „Bleibe der Heimat treu!“ Ach, wie wurde uns Kauffunger Kindern das leicht. Die Heimat, das war für uns doch das geliebte, das verlorene Paradies. Unvergessen für immer und ewig.

Am Ende dieses schönen Tages fand ich in meinem grünen Samtbeutel 103,00 € als



Kauffunger Kreis in Neufahrn

Spende für die von uns allen so geliebte Heimatzeitung. Das erfreute mich sehr! Mit 19 Personen waren wir ein recht flotter Kreis. Leider hatten einige Heimatfreunde wegen Alter und Krankheit absagen müssen. Sie fehlten uns. Aber wir werden weitermachen, solange das Herz in unserer Brust schlägt. Wir können doch gar nicht anders. Wie hatte Lilo in das Buch geschrieben? „Bleib der Heimat treu!“

Mit heimatlichen Grüßen

Karin Schaefer-Schultz
Buchenweg 10
85375 Neufahrn b. Freising

Probsthain

Meine persönlichen Erlebnisse von 1945 -1946

aufgeschrieben von Helmuth Rudolph †
10. Fortsetzung von G-HH 62-04, Seite 38
Die Nachkriegsjahre und die Erinnerung (zusammengetragen in mehreren Interviews)

P.: Und wie ging es nun weiter?

Dann kam diese Idee.

Meine beiden ältesten Töchter waren schon verheiratet und lebten in Gescher an der holländischen Grenze, bei Coesfeld. Die eine Tochter arbeitete da im Behindertendienst. Der Schwiegersohn war Wehrdienstverweigerer und absolvierte dort seinen Ersatzdienst. Beide lernten sich dort kennen. Er ist katholisch, wir sind evangelisch. Die andere Tochter, Zwillingsschwester, ist dann mal zu Besuch hingefahren und lernte dort einen Textilkaufmann kennen.

Die beiden Töchter wollen mich mit nach Gescher nehmen und mir dort eine kleine Wohnung einrichten.

Dann habe ich noch einen Sohn, der ist in Frankfurt Bankangestellter und hat spät geheiratet. In dieser Ehe sind zwei hübsche Mädchen da. Unsere jüngste Tochter heiratete einen Mann, der einen selbständigen Industriebetrieb in Münster in der Elektrobranche führt. In dieser Ehe ist eine Tochter da, die Anna, die ein hoch intelligentes Mädchen ist. Ich kann Gott dankbar sein, dass ich solche Kinder und Enkelkinder habe. Wir selber sind zu unserer Zeit auch nicht schlecht gewesen. Vor 26 Jahren wurde meine Frau krank. Sie war in vielen Kliniken und Krankenhäusern. Es wurde nichts festgestellt. Ein Stationsarzt des Krankenhauses in Lengerich schickte sie nach Osnabrück zur Diagnostik. Dort stellte man fest, dass sie einen zwei Fäuste großen Tumor an der linken Niere hat. Es war sehr schlimm, das zu hören, aber Gott sei Dank wussten wir nun die Ursache. Der Oberarzt sagte: „Ich kann Ihnen nur raten, geben Sie Ihre Frau nach Dortmund. Da ist Professor Sökelant, der berühmteste Urologe der Bundesrepublik“. Wahrscheinlich hatte der Doktor mal mit ihm zu tun gehabt.

Wir haben ihm natürlich geglaubt und gehofft und sie ist dorthin gekommen. Nach der Operation sagte man mir, es war ein vollkommen in sich geschlossener Tumor, keine Anzeichen von Metastasen. Das war natürlich eine Beruhigung, aber es war ein großer Fehler. Zur gleichen Zeit wurde nämlich aus der Nachbarschaft eine Frau in

Münster auch mit einem Nierentumor operiert. Diese Frau wurde anschließend bestrahlt und hat noch viele Jahre gelebt. Meine Frau bekam keine Bestrahlung und wir haben sie wieder nach Lengerich geholt. Sie hat das Dortmund gehasst. Es ging vielleicht ein viertel Jahr gut und auf einmal die gleichen Schmerzen, die gleichen Symptome. Sie kam in das Krankenhaus nach Lengerich und man stellte fest, dass die Metastasen überall waren. Oh Gott, oh Gott, das hat sie aber nicht gewusst. Nach der Arbeit fuhr ich täglich in das Krankenhaus und einmal traf mich der Stationsarzt und sagte, wenn Sie Zeit haben, ich komm mal eben auf das Zimmer. Sie lag mit noch einer anderen Frau zusammen und die musste das Zimmer verlassen. Ich hatte mich vorher mit dem Arzt unterhalten und jetzt wusste ich Bescheid. Ganz vorsichtig sagte der Arzt: Frau Rudolph, setzte sich ans Bett, wir haben festgestellt, sie haben eine Erkrankung des Lymphdrüsen-systems. Es steht 50 zu 50. Das hat sich meine Frau angehört und noch ein bisschen erzählt und er ging hinaus, und da hat meine Frau bitterlich geweint. Sie sagte: „ich wusste das im Inneren, ich hab doch Krebs“. Ich sagte, der Doktor hat doch nichts von Krebs gesagt. Ja, es ging noch eine Zeit, dann wurde sie Ende Juni nach Hause entlassen und war ein Pflegefall.

Dies war für mich auch eine bittere Zeit. Bei uns auf dem Grundstück lastete noch ein Kredit. Wir erhielten die Nachricht, wenn der Kredit vorzeitig abbezahlt würde, dann bekämen wir einen Bonus von acht

Prozent. Das Geld war vorhanden und so wurde der Kredit sofort getilgt. Da kam ich nach Hause und meine Frau lag schwer krank auf der Couch. Sie sagte – das werde ich nie vergessen - Helmuth haben wir unsere Schulden jetzt abbezahlt? Ich sagte ja, ich habe alles in die Wege geleitet. Ach, meinte sie und weinte, dann kann ich ja mit aller Ruhe sterben. Diese Worte werde ich nie in meinem Leben vergessen.

Im September war es dann soweit. Sie ist nicht mehr in das Krankenhaus gekommen. Der Pflegedienst und der Arzt kamen ständig, zuletzt waren wohl auch Metastasen schon im Kopf. Der Arzt sagte mir, sie müsste normalerweise Schmerzen haben. Sie hat sich dazu nicht geäußert, dass sie Schmerzen hätte. Es war wohl noch etwas gutes daran, dass sie schmerzlos einschlafen konnte. Ja, Herr Doktor Meyerkord, das sind Schicksale, aber es betrifft ja nicht nur mich, es betrifft so viele Menschen und es gibt Schlimmeres.

Die Frau von meinem Freund hat schon seit 1985 Rheuma, dass ihr die Hände und Füße praktisch zu Krüppeln geworden sind. Diese Frau gibt sich aber nicht auf, die schon soviel in Krankenhäusern war. Ihr Leitwort ist: es gibt noch Schlimmeres. Ja, Herr Doktor, ich bin stolz, was ich mit meiner Frau zusammen geschaffen habe.

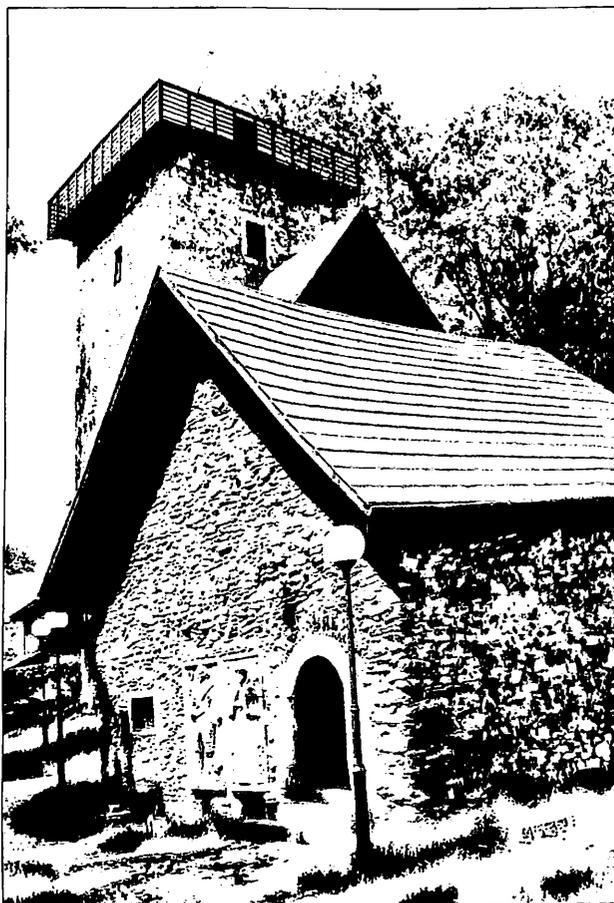
H.M.: Das können Sie auch sein, das ist ja enorm, ich bin auch beeindruckt, wie gut Sie das alles so erzählen können. Man könnte Ihnen stundenlang zuhören. Sie erzählen, als wenn Sie das vorlesen würden.

Wird fortgesetzt

Religiöse Entwicklung in Tiefhartmannsdorf

Fortsetzung aus G-HH 62-04, Seite 59 und Ende

In der Nacht hatten sich die umliegenden Berge in ein weißes Winterkleid gehüllt und der Tag schien trüb und regnerisch zu werden. Als man aber über den am Talrande sich erhebenden Berghügel, den sogenannten Sinai zog, da zerteilten sich die Wolken und es wurde ein wunderschöner Sonnentag. Unter dem Geläut der Glocken zog man durch eine Ehrenpforte in die innen- und außen renovierte und festlich geschmückte Kirche ein. Nach dem Opfergang, der über 32 Thaler einbrachte, nahm der Patron mit seinen Söhnen und Brüdern, sowie dem Landrat von Zedlitz, dem Major von Zedlitz aus Neumarkt, seinem Neffen Wilhelm von Zedlitz, dem Kreis-Deputierten von Hoffmann, dem Herrn von Uechtriz und Herrn von Prittwitz, dem Justizrat Günther und den Pastoren Hoppe, Kettner, Geisler, Walther und Biedermann, vor dem Altar Aufstellung. Nach dem Gesang „Herr Gott Dich loben wir...“, hielt Pastor Geisler die Festlitur-



Die restaurierte alte Wehrkirche mit dem Standbild der Zedlitze im Jahr 2008



Die neue evangelische Kirche im Jahr 2008



Tiefhartmannsdorf in Schlesien.

Schloss Tiefhartmannsdorf, nach einer alten Postkarte

gie. Danach hielt Pastor Kettner eine Weherede auf den, von den Jünglingen und Jungfrauen geschenkten, Taufstein. Pastor Biedermann setzte dann die Liturgie fort. Es folgte eine Jubelmusik, die vom Kantor Meister dirigiert wurde. Pastor Schmidt hielt dann die Jubelpredigt. Das 100jährige Jubiläum fiel mit dem Geburtstag des ober-

sten Kirchenpatrons der Landeskirche, Seiner Majestät dem König, zusammen. Abends hielt Pastor Hoppe vom Balkon des Schlosses eine Anrede, zu der sich viele Zuhörer eingefunden hatten. Als ehemaliger Seelsorger der Gemeinde gab er Eindrücke aus der kirchlichen Vergangenheit wieder. Den Tag beschloss eine Abendan-

dacht vor der Kirche durch Pastor Schmidt. Zahlreiche Geschenke erhielt die Kirche. Außer Geld war es eine kostbare Kanzel- und Altarumkleidung, schöne Kronen- und Altarleuchter, sowie weiteres kirchliches Gerät. Besonders hervorgeraten haben sich 104 Frauen, sowie die Schul- und erwachsene Jugend, die insgesamt 96 Rthlr. einsammelten. 10 Frauen schenkten dem Pastor Schmidt einen Ornat im Werte von 13 Rthlr. Aus Zeitgründen konnten nicht alle schönen Gaben aufgeführt werden. Nicht berücksichtigt wurden die Grundbesitzer, welche ihre Gaben zum Bau eines Glockenturmes später darbringen werden. Das Dominium überreichte aber bereits 50 Rthlr. für den Glockenturm.

Auf dem Schlosse fand ein großes Dinner statt, an dem die Geistlichkeit, die Kantoren und sonstige Festgenossen vom Schlossherrn geladen wurden. Jedes Schulkind erhielt darüber hinaus ein Semmelbrot. Es waren auch 25 der ältesten Personen des Dorfes, welche zusammen 2000 Jahre zählten, geladen und bewirtet. Darunter war auch eine Frau von 67 Jahren mit ihrer 81 jährigen Patin. Der Hausherr hielt eine ergreifende Rede, bei der auch an den Geburtstag des Königs gedacht wurde. So war dieser Tag ein reich gesegneter für die Kirchgemeinde.“

Eingesandt von

Karl-Heinz Drescher

Enkel der „Friedrich-Schmied“n“ aus dem

Oberdorf

Shukowstr. 56, 04347 Leipzig

Tel. 03 41 - 23 26 0 78

Wittendorf

Liebe Heimatfreunde!

Ich wollte euch hiermit an unser diesjähriges Heimattreffen in Kamen-Heeren, Heeren-Str. 197 im Restaurant „Bürgerhaus“ erinnern. Wie immer findet unser Treffen am ersten Sonntag im Juni statt. Dieses Jahr fällt der Termin auf den 03. Juni 2012. Bitte sagt es weiter, denn leider liest nicht jeder die Heimatzeitung. Wenn ihr es möglich machen könnt, nehmt bitte daran Teil. Wir wissen ja nicht, wie lange wir uns noch Treffen können. Wir werden leider immer weniger aus unserem Dorf.

Ich wünsche allen eine gute Anreise und freue mich auf ein Wiedersehen.

Euer **Gerhard Sturm**

Feenweg 3, 58135 Hagen

Tel. 0 23 31 - 40 03 37

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, dass alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 95. Geb. am 31.05.2012 Herrn Walter BIEDER, Ring 11, 57074 Siegen, Friedrich-Wilhelmstr. 126, Christofferhaus

Zum 89. Geb. am 22.05.2012 Herrn Friedrich

BADER, Ehem. v. Wanda B. geb. Finger, 81247 München, Schrämelstr. 95

Zum 89. Geb. am 17.06.2012 Frau Liselotte SCHLÜTER geb. Jehn, 30659 Hannover, Thorner Str. 13

Zum 88. Geb. am 17.06.2012 Frau Charlotte GRÄFE geb. Schilge, Gefälle 10, 13355 Berlin, Hussitenstr. 75

Zum 87. Geb. am 09.06.2012 Frau Resi DETJEN geb. Stanski, Hohberg, 21258 Heidenau, Bahnhofstr. 5

Zum 87. Geb. am 13.06.2012 Herrn Günter SOMMERFELD, Warmutsweg 11, 14532 Stahnsdorf, Wilhelm-Küls-Str. 108

Zum 84. Geb. am 09.06.2012 Herrn Heinz MENZEL, 38440 Wolfsburg, Grauhorststr. 11

Zum 84. Geb. am 17.06.2012 Frau Renate BOOMGAARDEN-STREICH, 21423 Winsen-Luhe, Glockenheide 18

Zum 82. Geb. am 15.06.2012 Herrn Walter TAUCHERT, Goldberger Vorwerke Eichgut, 58095 Hagen, Haldener Str. 113

Zum 81. Geb. am 08.06.2012 Herrn Hans ROSENFELD, Mathäiweg 1, 40593 Düsseldorf, Jägerlei 1

Zum 81. Geb. am 15.06.2012 Herrn Frithjof BÜRCEL, 95028 Hof/Saale, An der Galgenbreite 16

Zum 81. Geb. am 20.06.2012 Frau Elisabeth FICHTNER, auch Ulbersdorf (Vater Wirtschaftsinspektor beim Graven v. Lüttichau), 78244 Gottmadingen, Thurgauerstr. 5

Zum 80. Geb. am 19.06.2012 Frau Brigitte TAUCHERT geb. Garbe, Pücklerstr. 3, 58095 Hagen, Haldener Str. 113

Zum 73. Geb. am 21.05.2012 Herrn Ulrich KABEL, Mühlberg 4 u. Ring 10, 76744 Wörth, Staudenäcker 13

Zum 71. Geb. am 18.06.2012 Frau Ursula RICHTER, Ehef. v. Ingold Richter, Goldberg, 08660 Zwickau, Mommsonstr. 17

Zum 70. Geb. am 13.06.2012 Herrn Dr. Harald VÖLKE, Enkel von Gustav Häring, „Gasthaus zur Hoffnung“ Friedlichstor 15, 04317 Leipzig, Reichpietschstr. 37



HAYNAU

Zum 97. Geb. am 20.06.2012 Frau Irmgard MALCHER geb. Baumgart, Kl. Burgstr. 71, 27777 Ganderkesee, Am Schullandheim 15, AWO Pflegeheim Waldschlösschen

Zum 92. Geb. am 15.06.2012 Frau Christa SCHRÖDTER, Lindenstr. 14, 28213 Bremen, Schwachhauser Heerstr. 264, Stiftungsresidenz Landhaus Horn

Zum 88. Geb. am 03.06.2012 Frau Johanna URBAN geb. Metzner, Lessingstr. 7, 33602 Bielefeld, Brunnenstr. 4, Seniorenr. Carre Whg. 217

Zum 88. Geb. am 12.06.2012 Frau Ursula ANDJELKOVIC geb. Keil, Große Burgstr. 16, 26135 Oldenburg, Schiebenkamp 32

Zum 87. Geb. am 11.06.2012 Frau Marthel BUNZEL, Bismarckstr. 5 A, 21502 Geesthacht, Tesperhuder Str. 42

Zum 85. Geb. am 12.06.2012 Herrn Kurt DIEDLER, Lübener Str., 51379 Leverkusen, Opladener Platz 8, CBZ Wohnhaus Opladin

Zum 85. Geb. am 14.06.2012 Herrn Rudi BACHMANN, Liegnitzer Str. 103, 06130 Halle, Kiewer Str. 24

Zum 84. Geb. am 21.05.2012 Frau Dora EXNER geb. Böhm, Brauerei Gartenschläger, 06526 Sangerhausen, Barbarossa Str. 11

Zum 83. Geb. am 26.05.2012 Herrn Dr. Bernhard PROWE, Goethestr. 1, 38116 Braunschweig, Friedrich-Löffler-Weg 39

Zum 83. Geb. am 13.06.2012 Herrn Günter VIETZ, 49074 Osnabrück, Schillerstr. 12A

Zum 82. Geb. am 23.05.2012 Frau Marianne SCHARPS geb. Gähde, Parkstr. 12, 04626 Schmölln, Gössnitzerstr. 3

Zum 82. Geb. am 04.06.2012 Herrn Karl-Roderich ACKERMANN, Burgstr. Brauerei, 99867 Gotha, Eschleberweg 42

Zum 82. Geb. am 20.06.2012 Frau Hildegard SIGL geb. Neumann, Bahnhofstr. 6, 84347 Pfarrkirchen, Mendelstr. 3

Zum 81. Geb. am 16.06.2012 Frau Christa DOMBROWSKI geb. Knoll, Flurstr. 19, 98544 Zella-Mehlis, Alte Str. 11

Zum 81. Geb. am 19.06.2012 Frau Charlotte GRUSKA geb. Pöschel, Richthofenstr. 26, 06636 Laucha/Unstrut, Obere Hauptstr. 12

Zum 80. Geb. am 01.06.2012 Frau Helga FRÖHLICH geb. Jahn, Friedrichstr. 6, Zuckerrfabrik, 42369 Wuppertal, Ferd.-Lassalle-Str. 126

Zum 79. Geb. am 30.05.2012 Frau Flora NITSCHKE, Liegnitzerstr., 08056 Zwickau-Sachsen, Bosestr. 31

Zum 78. Geb. am 28.05.2012 Herrn Helmut KÖLBE, Bahnhofstr. 26, 19417 Ventschow, Str. der Jugend 3b

Zum 71. Geb. am 15.06.2012 Herrn Wolfgang STOCK, Wilhelmplatz 3, 01445 Raabeul, Blumenstr. 21



SCHÖNAU A. K.

Zum 84. Geb. am 12.06.2012 Herrn Gerhard FINKE, Burgplatz 1, 41178 Duisburg, Elisabethstr. 25

Zum 81. Geb. am 08.06.2012 Herrn Kurt MEHWALD, Am Lerchenberg 1, 50129 Bergheim-Erft, Posener Str. 12

Zum 80. Geb. am 11.06.2012 Frau Ursula LANGE geb. Birnbaum, Ehef. v. Heinz L., Hirschbergerstr. 37, 09366 Stollberg-Erzgeb., Albrecht-Dürer-Str. 84

Zum 77. Geb. am 31.05.2012 Frau Ursula KLEINEBEKEL geb. Härtel, Ring 27, 33729 Bielefeld, Kafkastr. 7

Zum 77. Geb. am 03.06.2012 Frau Sigrid ENGLER, 06502 Neinstedt, Am Rumberg 1

Zum 75. Geb. am 24.05.2012 Frau Käte HINTZLER geb. Schröder, Ring 40, 38442 Wolfsburg, Westernbreite 33

ALT-SCHÖNAU

Zum 87. Geb. am 31.05.2012 Frau Dora BEER geb. Binner, 48703 Stadtlohn, Marienburger Str. 1

Zum 86. Geb. am 16.06.2012 Margarete LANGS geb. Schröder, 58509 Lüdenscheid, Lisztstr. 11

Zum 85. Geb. am 04.06.2012 Herrn Erhard NIXDORF, 22949 Ammersbeck, Alte Landstr. 20

Zum 85. Geb. am 12.06.2012 Herrn Helmut PREISING, 37431 Bad Lauterberg, Mittelweg 8

Zum 84. Geb. am 09.06.2012 Frau Erna KRAUSE, 21745 Hemmoor, Birkenweg 5

Zum 83. Geb. am 05.06.2012 Herrn Helmut STAHN, 22969 Witzhave, Birkenallee 2 a

Zum 82. Geb. am 25.05.2012 Herrn Günter UMLAU, 48691 Vreden, Breslauer Str. 7

Zum 80. Geb. am 19.06.2012 Frau Rita KAMPER geb. Gnörich, 37431 Bad Lauterberg, Sportplatz Str. 8

Zum 77. Geb. am 21.05.2012 Herrn Walter CLERMONT, 33106 Paderborn, Franz-Bals-Str. 27

Zum 77. Geb. am 26.05.2012 Frau Helga BÖHME geb. Schäl, Tochter v. Elli Schäl, 01896 Pulsnitz, Steinaer Str. 15

Zum 77. Geb. am 08.06.2012 Frau Andoline ARLT, 21745 Hemmoor, An der Heide 37

Zum 76. Geb. am 29.05.2012 Frau Hildegard HAUPTMANN, 33157 Sarstedt, Lausitzer Str. 17

Zum 76. Geb. am 09.06.2012 Frau Johanna MOHR geb. Mehwald, 21745 Hemmoor, Bei den Eichbäumen 48

Zum 76. Geb. am 12.06.2012 Frau Christa HOMANN geb. Schäl, 01936 Oberlichtenau, Großnaundorfer Str. 12

Zum 75. Geb. am 07.06.2012 Frau Henni SOMMER, 37197 Hattorf, Sieberstr. 4

Zum 75. Geb. am 11.06.2012 Herrn Gerhard DRESCHER, 21745 Hemmoor, Fichtenweg 4

Zum 72. Geb. am 29.05.2012 Frau Bernadis DRESSLER, 23701 Eutin, Plöner Str. 42

Zum 72. Geb. am 29.05.2012 Frau Notburga DRESSLER, Helmsbach 102, 48703 Stadtlohn, Hudewick 45

Zum 71. Geb. am 27.05.2012 Herrn Dieter GÄRTNER, 02747 Herrnhut, Uttendörferweg 2

Zum 71. Geb. am 28.05.2012 Frau Margret KONRAD, 33619 Bielefeld, Wickenkamp 13

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiert am 26. Mai 2012 das Ehepaar Klaus BÖHME und Ehefrau Helga geb. Schäl, Steinaer Str. 15 in 01896 Pulsnitz.

Die Heimatfreunde gratulieren sehr herzlich zu diesem Fest und wünschen weiterhin alles Gute und noch viele gemeinsame Lebensjahre, Gesundheit und Zufriedenheit.

ADELSDORF

Zum 89. Geb. am 19.06.2012 Herrn Herbert MIELKE, 51469 Bergisch-Gladbach, Schneppruthe 94

Zum 86. Geb. am 08.06.2012 Frau Melitta SEIDEL geb. Mätschke, 08606 Oelsnitz/Vogtl., Wiesenstr. 19

Zum 83. Geb. am 16.06.2012 Frau Siegrid MÜLLER geb. Mätschke, 08527 Plauen, Nord Waldesruh 57

Zum 80. Geb. am 31.05.2012 Herrn Günter KARGE, 42929 Wermelskirchen, Herlinghausen 125

Zum 70. Geb. am 10.06.2012 Herrn Dieter ULBRICH, 06886 Wittenberg, Puschkinstr. 6

ALTENLOHM

Zum 71. Geb. am 11.06.2012 Frau Edith POLINSKY geb. Schmidt, 03205 Bathow, Hauptstr. 8

ALZENAUE

Zum 93. Geb. am 26.05.2012 Herrn Julius ADLER, 02899 Schönau-Berzdorf, Kleine Seite 66

Zum 81. Geb. am 23.05.2012 Frau Christa GÖHRING geb. Häring, 31137 Hildesheim, In Kirschenhain 8

Zum 76. Geb. am 26.05.2012 Frau Ingrid KNOBLOCH geb. Weidner, 02827 Görlitz, Viehweg 16

Zum 75. Geb. am 23.05.2012 Frau Gisela SCHEIBNER geb. Bürger, Tochter v. Herta Bürger, 44894 Bochum, Schulze-Vellinghausen-Str. 2

Zum 75. Geb. am 15.06.2012 Frau Gerda SPIECKER, 32631 Preußisch-Oldendorf, Eggetaler-Str. 92

Zum 74. Geb. am 24.05.2012 Frau Maria GRUNWALD, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Zobelstr. 8

Zum 72. Geb. am 02.06.2012 Frau Brigitte BENZIN geb. Kühn, 19357 Postlin, Blüthener Weg 15

BÄRSDORF-TRACH

Zum 82. Geb. am 29.05.2012 Frau Annelise STEINBRECHER geb. Kunert, 49176 Hilter, Auf der Heide 20

BIELAU

Zum 77. Geb. am 27.05.2012 Frau Marlene SCHRAMM geb. Walter, Nr. 12, 96465 Neustadt-Coburg, Jean-Paul-Allee 5

Zum 77. Geb. am 29.05.2012 Herrn Oswald JENDRETZKI, Nr. 5, 99735 Nordhausen, Kohnsteigweg 5

Zum 75. Geb. am 30.05.2012 Frau Rosemarie HEIER geb. Stock, Nr. 43, 14827 Reetzershütten, Belziger Str. 26

BISCHDORF

Zum 85. Geb. am 25.05.2012 Frau Vera SCHNEIDER geb. Kunzendorf, Nr. 45, 42489 Wülfrath, Schillerstr. 51

Zum 84. Geb. am 09.06.2012 Frau Erna NIEMANN geb. Gutsche, Nr. 73, 51643 Gummersbach, Kirchfeldstr. 58

Zum 79. Geb. am 05.06.2012 Frau Erika PUPPE geb. Wenzke, Nr. 83, 57223 Kreuztal, Gotheweg 19

BROCKENDORF

Zum 83. Geb. am 08.06.2012 Herrn Erhard REIMANN, 78567 Fridingen, Gatterweg 21

Zum 74. Geb. am 28.05.2012 Frau Annelise HAASE geb. Thiel, 02894 Reichenbach OT Goßwitz, Ringstr. 3

Zum 72. Geb. am 12.06.2012 Frau Waltraud NOLLAU geb. Skudlarek, 04758 Oschatz OT Mügeln, Am Viehgraben 6

FALKENHAIN

Zum 88. Geb. am 03.06.2012 Frau Meta FRANZ geb. Lorenz, Dorfstr., 38239 Salzgitter-Drütte, Schulstr. 39

Zum 87. Geb. am 25.05.2012 Frau Gerda KROPIK, 90765 Fürth, Erlanger Str. 51

Zum 87. Geb. am 18.06.2012 Frau Ilse OBERHOFER geb. Meißner, 85221 Dachau, Ackerstr. 22

Zum 85. Geb. am 28.05.2012 Frau Waltraud HERRMANN geb. Nitsche, 01129 Dresden, Hubertusplatz 3, Alexa-Senioren-Residenz

Zum 84. Geb. am 17.06.2012 Frau Irmgard STUMPE, 14480 Potsdam-Babelsberg, Patrizierweg 12

Zum 81. Geb. am 22.05.2012 Frau Brigitte MEYER geb. Weidmann, 33613 Bielefeld, Am Brodhagen 95

Zum 77. Geb. am 21.05.2012 Herrn Kunibert EFFNER, 33334 Gütersloh, Zinnweg 8

Zum 71. Geb. am 15.06.2012 Frau Dagmar FRIEDRICH geb. Wegner, 37083 Göttingen, Schillerstr. 48

GEORGENTHAL

Zum 82. Geb. am 25.05.2012 Herrn Heinz KRETSCHMER, 32120 Hiddenhausen, Siedlungstr. 15

Zum 81. Geb. am 10.06.2012 Herrn Heinz KONRAD, 59581 Warstein, Wolterssiepen 17

Zum 76. Geb. am 12.06.2012 Herrn Dieter MESCHTER, 49377 Vechta, Gartenstr. 17

Zum 74. Geb. am 23.05.2012 Frau Waltraud KIRSCHKE geb. Schirmel, 03238 Finsterwalde, Brandenburger Str. 30

GÖLLSCHAU

Zum 83. Geb. am 19.06.2012 Frau Helga FRIEBE geb. Winkler, 32839 Steinheim, Hagedorn 29

Zum 81. Geb. am 31.05.2012 Frau Waltraud FÜLLGRABE geb. Blümel, 37127 Scheden, Quantstr. 62

Zum 79. Geb. am 16.06.2012 Frau Gretel JUSZKIEWICE geb. Scholz, PL 59225 Chojnow, Niedzwiedzice

Zum 75. Geb. am 14.06.2012 Frau Marlies FRÄBEL geb. Baumert, 98593 Floh-Seligenthal, Schulschöpfe 10

GRÖDITZBERG

Zum 80. Geb. am 10.06.2012 Frau Ursel WEINHOLD, 01662 Meißen, Rote Gasse 48 b

Zum 78. Geb. am 19.06.2012 Frau Irmgard VATH geb. Hindemith, 37073 Göttingen, Leinestr. 7

Zum 77. Geb. am 23.05.2012 Frau Erika HENOCH geb. Kunitz, 26689 Augustfehn, Stahlwerkstraße

Zum 73. Geb. am 29.05.2012 Herrn Horst ESTER, 45478 Mühlheim-Ruhr, Ulmenallee 23a

Zum 73. Geb. am 06.06.2012 Herrn Harald SCHULZE, 12623 Berlin, Uslaer Str. 74

HARPERSDORF

Zum 85. Geb. am 26.05.2012 Frau Wally KABISCH, 42799 Leichlingen-Rheinland, Elisabeth-Lindner-Str. 5

Zum 85. Geb. am 01.06.2012 Frau Elisabeth GIELNIK, 16845 Breddin, Schulstr. 34

Zum 84. Geb. am 01.06.2012 Frau Irmgard BEIER, 40470 Düsseldorf, Mörsenbroicher Weg 207

Zum 84. Geb. am 14.06.2012 Frau Irene SCHOLZ, 14641 Wustermark, Rudolf-Breit-scheid-Str. 4

Zum 83. Geb. am 16.06.2012 Frau Helga HOFERICHTER, 30900 Wedemark, Fuhren-kamp 14

Zum 81. Geb. am 23.05.2012 Herrn Helmut ANDERS, 31191 Algermissen, Am Bergfeld 6

Zum 80. Geb. am 25.05.2012 Frau Käte HEMESATH geb. Hoffmann, 49456 Bakum, Goldbergstr. 11

Zum 80. Geb. am 29.05.2012 Herrn Herbert HOFERICHTER, 30900 Wedemark, Fuhren-kamp 14

Zum 79. Geb. am 04.06.2012 Frau Marianne RIEDEL geb. Wiebecke, 51643 Gummersbach, Hohbeulstr. 30

HERMSDORF A. K.

Zum 82. Geb. am 04.06.2012 Frau Waltraud BRAUER geb. Göhlich, 76887 Bad Berg-zabern, Steinfeldstr. 7

Zum 80. Geb. am 28.05.2012 Herrn Klaus SATTLER, 59063 Hamm, Großstr. 6

Das Fest der DIAMANTENEN HOCH-ZEIT feiert am 17.05.2012 das Ehepaar Horst SEIDEL und seine Ehefrau, Finkenweg 16 in 38446 Wolfsburg.

Alle Hermsdorfer Heimatfreunde gratulieren herzlich und wünschen dem Jubelpaar weiterhin eine feste Gesundheit und viel Freude.

HOCKENAU

Zum 92. Geb. am 08.06.2012 Frau Lisa NEUMANN geb. Hübner, 96317 Kronach, Arthur-Goller-Siedlung 13

Zum 78. Geb. am 31.05.2012 Frau Hildegard BRAMLAGE geb. Müller, 27793 Wildeshausen, Kornweg 4

Das Fest der DIAMANTENEN HOCH-ZEIT feiert am 31.05.2012 das Ehepaar Erich MATTAUSCH und seine Ehefrau Ruth geb. Thiel aus Kaiserswaldau, Pieperweg 9 in 32107 Bad Salzuflen.

Alle Heimatfreunde gratulieren herzlich und wünschen dem Jubelpaar alles Gute, viel Lebensfreude und Zufriedenheit für die kommenden gemeinsamen Jahre.

HOHENLIEBENTHAL

Zum 89. Geb. am 18.06.2012 Frau Frieda DEGEN geb. Kambach, 04103 Leipzig, Brüder-str. 53

Zum 85. Geb. am 21.05.2012 Frau Erika THIEDIG geb. Seifert, 37197 Hattorf, Rosen-str. 17

Zum 85. Geb. am 09.06.2012 Frau Dora ROSENBERGER geb. Brauner, 30559 Hanno-ver, Homburgweg 17

Zum 81. Geb. am 05.06.2012 Herrn Rudolf KUHNT, 22955 Hoisdorf, Dorfstr. 3

Zum 76. Geb. am 16.06.2012 Herrn Roland HÖFIG, 45276 Essen, Bochumer Landstr. 201

Zum 75. Geb. am 29.05.2012 Frau Renate DRESCHER geb. Schäfer, auch Tiefhartmanns-dorf, 31582 Nienburg, Am Kirchplatz

Zum 75. Geb. am 12.06.2012 Frau Waltraud SCHUMACHER geb. Frömberg, 27478 Cux-haven, Kanalstr. 6

Zum 74. Geb. am 09.06.2012 Frau Marianne PECHSTEIN geb. Weinhold, 37431 Bad Lau-terberg, Schwalbenweg 10

Zum 70. Geb. am 14.06.2012 Frau Renate KANSCHAT geb. Frömberg, 27474 Cuxhaven, Wagnerstr. 33

JOHNSDORF

Zum 81. Geb. am 04.06.2012 Frau Else SCHMIDT geb. Ruffer, Johnsdorf Nr. 44, 63512 Hainburg, Eisenbahnstr. 18

KAISERSWALDAU

Zum 82. Geb. am 06.06.2012 Herrn Gerhard ZINGEL, 99084 Erfurt, Kronenburggasse 20

Zum 75. Geb. am 23.05.2012 Frau Dorothea EXNER geb. Kemp, Ehefr. v. Günther E., 45549 Sprockhövel, Im Westenfelde 2b

Zum 71. Geb. am 24.05.2012 Frau Monika MARTIN geb. Dyhr, 90461 Nürnberg, Gunther-str. 17

KAUFFUNG

Zum 94. Geb. am 28.05.2012 Frau Maria KUTSCHE geb. Wittwer, Hauptstr. 116, 30419 Hannover, Weizenfeldstr. 17

Zum 89. Geb. am 03.06.2012 Herrn Gerhard DOEGE, Ehem. v. Irmgard geb. Söllner, Haupt-str. 198, 90473 Nürnberg, Miltschestr. 5

Zum 86. Geb. am 27.05.2012 Herrn Heinz STÜBE, Ehem. v. Gerda geb. Kische, Hauptstr. 200, 17166 Teterow, Rostocker Str. 52 a

Zum 86. Geb. am 03.06.2012 Frau Elli KROHM geb. Müller (Silsia), Hauptstr. 127, 04564 Böhlen, Barbaraweg 41

Zum 86. Geb. am 14.06.2012 Herrn Albert GOMOLL, Ehem. v. Liesbeth geb. Haberland, Gemein-siedlung 4, 90461 Nürnberg, Haller-hüttenstr. 14

Zum 85. Geb. am 23.05.2012 Herrn Wolf-gang GROSSER, Hauptstr. 89, 31785 Hameln, Westrumbstr. 5

Zum 85. Geb. am 29.05.2012 Herrn Albrecht WULFF, Ehemann v. Helga geb. Gottschling, Hauptstr. 235, 29525 Uelzen, Aelwinstr. 36A

Zum 85. Geb. am 30.05.2012 Frau Iris PAWLITA geb. Schultz, Hauptstr. 154, Polen 58-520 Janowice-Wielkie, Ul. Kopernika 9

Zum 85. Geb. am 07.06.2012 Herrn Günther RAUPACH, Hauptstr. 259, 89077 Ulm, Egginer Weg 16

Zum 84. Geb. am 27.05.2012 Frau Gerda SÖLLNER geb. Krause, Gemein-siedlung 5, Ww. v. Walter S., 90409 Nürnberg, Nordring 137

Zum 84. Geb. am 15.06.2012 Herrn Günter DITTMANN, Ehem. v. Irmgard geb. Zange, Hauptstr. 104, 94330 Geltolfing, Roßauweg 8

Zum 83. Geb. am 21.05.2012 Herrn Werner LERCHE, Niemitz 3, 44339 Dortmund, Lin-denhorster Str. 186

Zum 83. Geb. am 06.06.2012 Herrn Hans ABT, Ehem. v. Ursula geb. Hornig, Widmuth-weg 7, 02733 Weigsdorf-Köblitz, Albert-Schweitzer-Siedlung 12

Zum 82. Geb. am 31.05.2012 Herrn Walter DOMS, Hauptstr. Nr. 64, 37197 Hattorf, Mittel-dorfstr. 24

Zum 82. Geb. am 14.06.2012 Herrn Karl-Heinz ROY, Ehem. v. Edith geb. Frömberg, Hauptstr. 121, 66482 Zweibrücken, An der Eiche 6

Zum 82. Geb. am 15.06.2012 Frau Margarete MINNEROP geb. Bruchmann, Elsnersiedlung 1, 58099 Hagen, Fröbelstr. 5

Zum 82. Geb. am 16.06.2012 Frau Martha LUDWIG geb. Geißdörfer, Ehefrau v. Hans L., Hauptstr. 90, 90443 Nürnberg, Herschelstr. 8

Zum 82. Geb. am 20.06.2012 Frau Erika HARTIG geb. Püschel, Hauptstr. 118, 09119 Chemnitz, Lortzingstr. 19

Zum 81. Geb. am 28.05.2012 Frau Edith GIRKE geb. Drewes, Ehefr. v. Heinz G., Haupt-str. 61, 37520 Osterode, Klein Förste 3

Zum 81. Geb. am 31.05.2012 Frau Helga LUZINA geb. Wiemer, Hauptstr. 175, 04895 Falkenberg, Fichtestr. 19

Zum 81. Geb. am 11.06.2012 Herrn Josef WAGNER, Hauptstr. 7, Ehem. v. Herta geb. Kühn, 59494 Soest, Nibelungenweg 17

Zum 81. Geb. am 16.06.2012 Herrn Otto HELLWIG, Bahnhof-Ob.Kauffung 1, 36460 Frauensee, Am Schafberg 17

Zum 80. Geb. am 03.06.2012 Frau Erna PROFT geb. Knauerhase, Hauptstr. 199, Ehefr. v. Günter P., 02625 Bautzen, H. Eisler-Str. 6

Zum 80. Geb. am 05.06.2012 Frau Inge STREBLOW geb. Heinrich, Hauptstr. 201, 42555 Velbert, Amselstr. 38

Zum 80. Geb. am 15.06.2012 Frau Ursula ABT geb. Hornig, 02733 Weigsdorf-Köblitz, Albert-Schweitzer-Siedlung 12

Zum 79. Geb. am 03.06.2012 Herrn Günter JÜNGLING, Ehem. v. Helga geb. Hornig, Rand-siedlung 1, 57580 Reichshof, Hochwaldstr. 34

Zum 79. Geb. am 05.06.2012 Herrn Christa BÜSKER geb. Seifert, Hauptstr. 154, 48703 Stadtlohn, Almsik 38

Zum 79. Geb. am 09.06.2012 Frau Ilse HOFFMANN geb. Deunert, Hauptstr. 44, 78234 Engen, Uhländstr. 10

Zum 79. Geb. am 19.06.2012 Frau Johanna LANGE geb. Keil, Hauptstr. 178, 37520 Osterode, Förster Str. 10

Zum 78. Geb. am 21.05.2012 Frau Gerda VERTGEWALL geb. Klein, Hauptstr. 232a, 45711 Datteln, Kruppstr. 16b

Zum 78. Geb. am 25.05.2012 Herrn Karl KRELLA, Gemeindefiedlung 5, 90469 Nürnberg, Armin-Knapp-Str-8

Zum 77. Geb. am 26.05.2012 Frau Christa SÖLLNER, Hauptstr. 198, 95131 Schwarzenbach, Maierhof

Zum 77. Geb. am 13.06.2012 Frau Erika KLEIN geb. Raupach, Gemeindefiedlung 10, 91077 Neunkirchen, Gabermühlweg 4

Zum 77. Geb. am 16.06.2012 Herrn Kurt HOLZER, Hauptstr. 249, 79423 Heitersheim, Zollmattenstr. 17

Zum 76. Geb. am 02.06.2012 Frau Hedwig GRÜTERICH geb. Vollbracht, Hauptstr. 147, Ehefr. v. Hans G., 58093 Hagen, Vormberg 2

Zum 76. Geb. am 10.06.2012 Frau Theresia KLEINERT, Tschirnhaus 1a, Ehefr. v. Gustaf K., 94051 Hauzenberg, Hochreuthweg 24

Zum 76. Geb. am 10.06.2012 Frau Christa VOIGT geb. Geisler, Hauptstr. 92, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Ernst Thälmann-Siedlung 33

Zum 76. Geb. am 13.06.2012 Herrn Gotthard BÄHR, Hauptstr. 121, 02747 Bethelsdorf, Nr. 2

Zum 76. Geb. am 17.06.2012 Herrn Werner KUSBER, Gemeindefiedlung 10, 90441 Nürnberg, Eythstr. 15

Zum 76. Geb. am 20.06.2012 Herrn Dieter ROSENBERGER, Hauptstr. 68, Ehem. v. Renate geb. Hielscher, 48612 Horstmar, An de Birk 25

Zum 75. Geb. am 02.06.2012 Frau Gisela HOFFMANN geb. Hiller, Hauptstr. 93, Ehefr. v. Horst H., 34385 Bad Karlshafen, Mündener Str. 3

Zum 75. Geb. am 11.06.2012 Frau Günter STRECKER, Gut Stöckel, 86420 Diedorf-Lettenbach, Kopernikusweg 8

Zum 75. Geb. am 11.06.2012 Frau Dagmar TSCHENTSCHER geb. Draining, Hauptstr. 5, 67067 Ludwigshafen, Mittelstr. 1

Zum 74. Geb. am 24.05.2012 Herrn Gottfried HILSCHER DIPL.-ING., 82445 Grafenast, Hanslradstr. 11

Zum 73. Geb. am 25.05.2012 Frau Inge LIEBWEIN geb. Kleinert, Tschirnhaus 1a, 94051 Hauzenberg, Fritz Weidinger Str. 20

Zum 72. Geb. am 22.05.2012 Frau Frieda HEPTNER geb. Grigoleit, Hauptstr. 138, 44801 Bochum, Uhlenbrinkstr. 4 a

Zum 72. Geb. am 05.06.2012 Frau Helga GASS geb. Mertin, Dreihäuser 15, 31171 Nordstemmen, Obere Str. 17

Zum 71. Geb. am 01.06.2012 Herrn Rudolf SCHRADER, Hauptstr. 74, 45279 Essen, von-Ossietzky-Ring 55

Zum 70. Geb. am 24.05.2012 Herrn Richard HIELSCHER, Hauptstr. 68, 48565 Steinfurt, Wehrstr. 84

Zum 70. Geb. am 27.05.2012 Herrn Wolfgang BLASE, Poststr. 4, 57076 Siegen, Karl-Sassmannweg 9

Zum 70. Geb. am 27.05.2012 Frau Renate WUNSCH geb. Blase, Poststr. 4, 56579 Rengsdorf, Baiertorstr. 13

Zum 70. Geb. am 08.06.2012 Herrn Eberhard HANDKE, Hauptstr. 12, 57223 Kreuztal, Hüttenstr. 13

Zum 70. Geb. am 12.06.2012 Herrn Edgar ECKERT, Tschirnhaus 1 a, 94051 Hauzenberg, Perling 22

KLEINHELMSDORF

Zum 85. Geb. am 29.05.2012 Herrn Felix WITTFER, 01097 Dresden, Sarrasanistr. 13-Whg.1003

Zum 83. Geb. am 01.06.2012 Frau Gretel TEUBER geb. Friebe, 33699 Bielefeld, Helpu- per Str. 18

Zum 82. Geb. am 19.06.2012 Frau Cäcilia WÜLLSCHEIDT geb. Wittwer, 48159 Münster, Sprakelstr. 17

Zum 81. Geb. am 24.05.2012 Frau Brigitte UMLAUFT geb. Neldner, 02943 Weißwasser, Werner-Seelenbinder-Str. 40

Zum 81. Geb. am 31.05.2012 Frau Monika JUNGE geb. Flade, 21745 Hemmoor, Ostlandweg 7

Zum 80. Geb. am 30.05.2012 Frau Elisabeth REICHEL geb. Flade, 67433 Neustadt, Huttenstr. 4

Zum 79. Geb. am 12.06.2012 Herrn Alfred DIENST, 48249 Dülmen, Elsa-Brandström-Str. 66

Zum 78. Geb. am 26.05.2012 Frau Maria SOBANEK geb. Hauptmann, 33615 Bielefeld, Melanchtonstr. 15

Zum 78. Geb. am 02.06.2012 Frau Hildegard MISCHAK geb. Wittwer, 33739 Bielefeld, Kunterfeld 6

Zum 74. Geb. am 09.06.2012 Frau Helga BERGNER geb. Scheit, 16259 Tiefensee, Schmiedeweg 1

Zum 74. Geb. am 15.06.2012 Herrn Hubert SEELIGER, 37520 Osterode, Hördener Breite 18

Zum 71. Geb. am 25.05.2012 Frau Waldburga ROSENWALD geb. Becker, 45665 Recklinghausen, Pellwormstr. 13

KONRADSDORF

Zum 88. Geb. am 12.06.2012 Frau Lydia TIETZE, 84163 Marklkofen, Warth-Ahornweg 10

Zum 82. Geb. am 16.06.2012 Herrn Karl-Wolff von RECHENBERG, Sohn von Christa., 37242 Bad Sooden-Allendorf, Ernst-Reuter-Platz 9

KONRADSWALDAU

Zum 84. Geb. am 29.05.2012 Frau Brigitte ZINNER geb. Sachs, 33604 Bielefeld, Rußheider Weg 14

Zum 81. Geb. am 27.05.2012 Herrn Horst SCHOLZ, 37581 Bad Gandersheim, Flugplatzweg 7

Zum 81. Geb. am 13.06.2012 Frau Gisela LANGER geb. Weiß, 33611 Bielefeld, Am Alten Kirchweg 2

Zum 78. Geb. am 11.06.2012 Herrn Günter MENZEL, 33609 Bielefeld, Friedrich Schulzstr. 28

Zum 76. Geb. am 19.06.2012 Frau Gudrun BERNDT geb. Diembeck, Ehefr. v. Werner B., 33609 Bielefeld, Walkenweg 19

LEISERSDORF

Zum 85. Geb. am 19.06.2012 Herrn Oskar STEINMANN, Nr. 87, 64295 Darmstadt, Pruthstr. 22

Zum 82. Geb. am 04.06.2012 Frau Gertrud JEDIES geb. Ueberschär, 26127 Oldenburg, Am Alexanderhaus 72

Zum 82. Geb. am 06.06.2012 Frau Christa EILERS geb. Kaiser, auch Adelsdorf, 30625 Hannover, Bevenser Weg 10, Eilenriedestift e. V, Haus C, 601

Zum 82. Geb. am 07.06.2012 Frau Veronika STEINMANN geb. Rudolph, auch Adelsdorf, 64295 Darmstadt, Pruthstr. 22

Zum 82. Geb. am 20.06.2012 Frau Irmgard MENZEL, 49456 Bakum, Kleiner Esch 3

Zum 80. Geb. am 18.06.2012 Frau Gisela STARKE, 63225 Langen, Südliche Ring Str. 93

Zum 75. Geb. am 07.06.2012 Frau Helmi BADUSCHE geb. Kranz, (Schuster) Ndr., auch Adelsdorf, 01594 Neuhirschstein, Elbestr. 9

Zum 75. Geb. am 14.06.2012 Frau Waltraud SCHUMANN geb. Seiler, 55234 Wendelsheim, Auf der Steig 7

LUDWIGSDORF

Zum 89. Geb. am 10.06.2012 Herrn Herbert ULLMANN, 90427 Nürnberg, E.-Ollenhauser-Str. 20

Zum 83. Geb. am 19.06.2012 Herrn Karl-August ZMYSLONY, Ehemann v. Elli geb. Stumpe, 48161 Münster-Roxel, Uhländstr. 6

Zum 81. Geb. am 27.05.2012 Herrn Helmut WIESNER, 27478 Cuxhaven, Altländer Str. 60

Zum 81. Geb. am 07.06.2012 Herrn Franz VOLKMANN, Ehem. v. Hildegard V. geb. Fiebig, 41516 Grevenbroich, Friedrich-Str. 100

Zum 80. Geb. am 29.05.2012 Frau Inge RAATZ geb. Glumm, 04741 Roßwein, Damaschke Str. 5

Zum 80. Geb. am 08.06.2012 Frau Hannchen RAAB geb. Keller, 63839 Hofstetten, Talstr. 57

Zum 76. Geb. am 09.06.2012 Frau Helga GROß geb. Gottschling, 04668 Kössern, Dorfstr. 88 d

Zum 72. Geb. am 13.06.2012 Frau Ingrid KELLER, 63820 Elsenfeld, Drosselweg 11

MÄRZDORF

Zum 85. Geb. am 12.06.2012 Frau Liesbeth PHILIPP geb. Schön, 31162 Bad Salzdetfurth, Elsa Brandströmstr. 13

Zum 85. Geb. am 14.06.2012 Frau Hildegard MALESSA geb. Strietzel, 58509 Lüdenscheid, Eichenweg 12

MODELSDORF

Zum 78. Geb. am 28.05.2012 Frau Waltraud GIESCHE geb. Kahl, 41334 Nettetel, Kopernikusstr. 18

NEUDORF A. GRÖDITZBERG

Zum 91. Geb. am 05.06.2012 Herrn Joachim HEYLAND, 25436 Heidgraben, Schulstr. 21

Zum 89. Geb. am 17.06.2012 Frau Liselotte SCHLÜTER geb. Jehn, 30659 Hannover, Thorer Str. 13

Zum 86. Geb. am 23.05.2012 Frau Irmgard HILLMANN geb. Rudolph, 27243 Harpstedt, Nordstr. 12

Zum 85. Geb. am 28.05.2012 Frau Hildegard TERLAU geb. Leonhard, 70806 Kornwestheim, Bolzstr. 28

Zum 84. Geb. am 05.06.2012 Herrn Paul HÖTH, 14669 Ketzin, Gutenpaarner Dorfstr. 4

Zum 80. Geb. am 05.06.2012 Herrn Hans SACHSE, 26603 Aurich, Kiebitzstr. 40

Zum 72. Geb. am 12.06.2012 Frau Marlies KUHNKE, 49716 Meppen, Droste-Hülshoff-Str. 6

NEUKIRCH A. K.

Zum 85. Geb. am 15.06.2012 Herrn Ernst BARTSCH, Ehemann. v. Irmgard B. geb. Wirth, OT Schönhausen, 86836 Untermeitingen, Sudentenstr. 40

Zum 84. Geb. am 25.05.2012 Herrn Manfred MEHWALD, 70567 Stuttgart, Fritz-Ulrich-Weg 22

Zum 81. Geb. am 08.06.2012 Frau Gretel NITSCHKE geb. Fritsch, 60599 Frankfurt, Wiener Str. 71

Zum 80. Geb. am 15.06.2012 Frau Anni HORNIG geb. Vinke, 33699 Bielefeld, Feuerdomstr. 20

Zum 77. Geb. am 23.05.2012 Herrn Heinz KÜHN, 33818 Leopoldshöhe, Brunshöhe 6a

Zum 74. Geb. am 27.05.2012 Herrn Ernst BEIER, 02796 Kurort Jonsdorf, Pochebachweg 12

Zum 74. Geb. am 27.05.2012 Herrn Georg BEIER, 94146 Hinterschmiding, Möselstr. 23

PILGRAMSDORF

Zum 85. Geb. am 12.06.2012 Herrn Heinz HELLWING, 35638 Leuen, Hellweg 10 a

Zum 83. Geb. am 29.05.2012 Herrn Siegfried MENZEL, 31749 Auetal, Westerwald 3

Zum 83. Geb. am 05.06.2012 Frau Irmgard MÜLLER geb. Rudolph, 31157 Sarstedt, Masurenweg 1

Zum 78. Geb. am 30.05.2012 Frau Traudl KLOTZBÜCHER geb. Schinner, Niederdorf, Dorfstr., 58509 Lüdenscheid, Am Ramsberg 45

POHLSWINKEL

Zum 86. Geb. am 10.06.2012 Frau Gerda RICHARTZ geb. Neumann, 87600 Kaufbeuren, Alte Poststr. 83

Zum 85. Geb. am 03.06.2012 Herrn Ernst MENDE, 73465 Unterschneidheim, Ellrichsbronner Str. 7

Zum 74. Geb. am 22.05.2012 Frau Waltraud KULZER geb. Seifert, 84030 Ergolding, Landshtuter Str. 100

Zum 72. Geb. am 31.05.2012 Frau Ingrid WOLTERS geb. Jäckel, 26607 Pfalzdorf, Stadtkamp 45

PRAUSNITZ

Zum 81. Geb. am 26.05.2012 Frau Gerda ZEMLER geb. Hoppe, 89520 Heidenheim, Nattheimer Str. 87

Zum 77. Geb. am 21.05.2012 Herrn Dr. Hellmuth SEIDEL, 12679 Berlin, Hohensaatener Str. 11

PROBSTHAIN

Zum 93. Geb. am 04.06.2012 Frau Charlotte GUMBRICH geb. Scheuer, 33803 Steinhagen, Menzelweg 6

Zum 91. Geb. am 06.06.2012 Herrn Helmut FRIEBEL, 02826 Görlitz, Landskronstr. 15

Zum 87. Geb. am 19.06.2012 Herrn Bruno MENZEL, 86556 Kühbach, Schulstr. 4

Zum 83. Geb. am 02.06.2012 Herrn Erwin WIETHAUP, 49525 Lengerich, Lisztstr. 13

Zum 83. Geb. am 18.06.2012 Frau Ilse VIEK geb. Hainke, 44149 Dortmund, Dorstfeldstr. 8

Zum 82. Geb. am 16.06.2012 Herrn Werner THIMM, 48429 Rheine, Utestr. 2

Zum 81. Geb. am 14.06.2012 Herrn Siegfried GRUHN, 07554 Reichenbach, Spielstr. 4

Zum 80. Geb. am 06.06.2012 Frau Ursula KOITHAN geb. Werner, auch Bad Warmbrunn, 31582 Nienburg, Hannoverische Str. 102

Zum 77. Geb. am 06.06.2012 Frau Else WIEGAND geb. Senft, 49525 Lengerich, Bogenstr. 10

Zum 77. Geb. am 16.06.2012 Frau Ursula GRUHN geb. Morawietz, 16227 Eberswalde-Finow, Straße des Friedens 7

Zum 76. Geb. am 02.06.2012 Frau Hannelore BECKER geb. Hartlieb, Auf dem Spitzberg, 04347 Leipzig, Emil-Schubert-Str. 12

Zum 75. Geb. am 31.05.2012 Frau Liesel EICHLER geb. Kindler, 50374 Erftstadt, Am Rämpchen 16

Zum 75. Geb. am 31.05.2012 Frau Waltraud STAHR geb. Kindler, 01589 Riesa, Mergendorfer Weg 41

Zum 73. Geb. am 31.05.2012 Frau Erna KÖSTER geb. Jäckel, auch Pohlswinkel, 47533 Kleve, Ackerstr. 135

Zum 73. Geb. am 02.06.2012 Frau Christa KOEPKE geb. Heinrich, 28207 Bremen, Suhrfeldstr. 104

Zum 73. Geb. am 07.06.2012 Frau Magarete STRIXNER geb. Menzel, 86556 Kühbach/Aichach, Feldstr. 3

Zum 72. Geb. am 06.06.2012 Herrn Herbert MAJDORN, 72496 Meßstetten, Eichhalde 34

Zum 71. Geb. am 01.06.2012 Frau Helga RADEMACHER-NIETFELD, 31613 Wietzen, Pietschstr. 233

Zum 71. Geb. am 16.06.2012 Frau Marianne TAMM, 37431 Bad Lauterberg im Harz, Masttal 2, Curanum - App. 3

Zum 71. Geb. am 17.06.2012 Herrn Dieter HEINRICH, 21845 Hemmoor, Bröckelbeck 1

Zum 71. Geb. am 17.06.2012 Frau Ilse PETZOLD geb. Gumbrich, 01594 Ragewitz, Bahnhofstr. 2

Zum 70. Geb. am 12.06.2012 Herrn Werner STEINERT, 73734 Esslingen, Uhlandstr. 29

Zum 70. Geb. am 12.06.2012 Herrn Manfred STEINERT, 84101 Obersüßbach, Am Weinberg

Zum 70. Geb. am 14.06.2012 Herrn Rudolf WEIß, 21789 Wingst, Lindenweg 2

REICHWALDAU

Zum 93. Geb. am 04.06.2012 Frau Charlotte GUMBRICH geb. Scheuer, 33803 Steinhagen, Menzelweg 6

Zum 81. Geb. am 22.05.2012 Herrn Manfred SCHOLZ, 30926 Seelze, Heideweg 5 C

Zum 78. Geb. am 30.05.2012 Frau Käthe RUNKEHL, 37520 Osterode, Hühnerbusch 11

Zum 75. Geb. am 17.06.2012 Frau Gerda MACHILL geb. Rindfleisch, 49525 Lengerich, Ostpreußenstr. 5

Zum 71. Geb. am 15.06.2012 Herrn Friedhelm KUCKHERMANN, Ehem. v. Johanna geb. Feist, 48268 Greven, Hüttruper Heide 197

REISICHT

Zum 84. Geb. am 20.06.2012 Frau Gertrud EICHELMANN geb. Hanke, Nr. 39, 33102 Paderborn, Leuschnerstr. 31

Zum 80. Geb. am 12.06.2012 Frau Erna HÖFER geb. Knoll (Oskar), Nr. 77, 58509 Lüdenscheid, Wagnerstr. 8

Zum 78. Geb. am 01.06.2012 Herrn Hans KUNZENDORF, Nr. 94, 81929 München, Stefan-George-Ring 55

Zum 77. Geb. am 02.06.2012 Frau Wilfriede MECKSHRAT geb. Nerlich, Nr. 48, 79312 Emmendingen, Wiesenstr. 43

Zum 77. Geb. am 16.06.2012 Frau Ruth KOCH geb. Fallinski, Nr. 128, 31789 Afferde, Stettiner Str. 10

Zum 73. Geb. am 27.05.2012 Frau Helga BAHNER geb. Zeuschner, Nr. 84, 73329 Kuchen/Württemb., Tegelberg 12

Zum 73. Geb. am 04.06.2012 Frau Bärbel SCHUSTER, Nr. 56, 65555 Limburg/Lahn, Westerwaldstr. 72b

Zum 71. Geb. am 22.05.2012 Herrn Guido TSCHÖCKE, Nr. 84, 99867 Gotha, Ülleber Str. 41

RÖVERS DORF

Zum 92. Geb. am 24.05.2012 Frau Martha SCHMOLLACK geb. Beer, 25474 Ellerbek, Breslauer Str. 25

Zum 85. Geb. am 04.06.2012 Herrn Günter HOFFMANN, 37199 Wulften, Breitestr. 7

SCHÖNFELD

Zum 80. Geb. am 20.06.2012 Frau Ingeborg GERLACH geb. Reimann, 31167 Bockenem, Am Bahnhof 17

Zum 79. Geb. am 11.06.2012 Frau Dora HACHE geb. Reimann, 31188 Holle, Dresdner Str. 16

Zum 75. Geb. am 10.06.2012 Frau Hildegard PEISKER geb. Flassig, Ehefrau von Walter Peisker, 31177 Harsum, Hedwigstr. 10

SCHÖNWALDAU

Zum 78. Geb. am 12.06.2012 Herrn Horst HANKE, 44892 Bochum, Hohe Eiche 12

Zum 76. Geb. am 28.05.2012 Herrn Gerhard GEISLER, 37191 Katlenburg-Lindau, Am Katelberg 12

STEINSDORF

Zum 88. Geb. am 22.05.2012 Frau Margarete FELDMANN geb. Niepel, 67240 Bobenheim-Roxheim, Pfalzring 51a, Johanniter-Haus

Zum 70. Geb. am 04.06.2012 Herrn Hans OPOLKA, 07548 Gera, Ferdinand-Halm-Str. 16

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 85. Geb. am 01.06.2012 Frau Edith JANKE geb. Höfig, 22083 Hamburg, Flotowstr. 29

Zum 83. Geb. am 12.06.2012 Frau Käthe LANGER, CH 8051 Zürich, Heidwiesen 6

Zum 82. Geb. am 20.06.2012 Herrn Helmut RASCHKE, 01833 Dittersbach, Hauptstr. 88

Zum 81. Geb. am 25.05.2012 Frau Ruth WEISS geb. Kleinert, 04229 Leipzig, Oeserstr. 40

Zum 81. Geb. am 31.05.2012 Frau Helga LUZINA geb. Wiemer, 04895 Falkenberg, Fichtestr. 7

Zum 81. Geb. am 01.06.2012 Frau Lorena HARTWIG geb. Janke, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Grenzweg 4

Zum 79. Geb. am 12.06.2012 Herrn Willi HIELSCHER, 21785 Belum, Kreuzweg 3

Zum 78. Geb. am 10.06.2012 Herrn Fritz SCHÖN, 06766 Wolfen, Hans Beimler Str. 6

Zum 78. Geb. am 10.06.2012 Herrn Hans SCHÖN, 06749 Bitterfeld, Humboldtstr. 41

Zum 78. Geb. am 15.06.2012 Frau Else MOLDENHAUER geb. Gottschling, 58135 Hagen, Ährenstr. 8

Zum 76. Geb. am 27.05.2012 Herrn Ernst GEISLER, 33813 Oerlinghausen, Welschenweg 34A

Zum 76. Geb. am 10.06.2012 Herrn Egard RÜGER, Sohn v. Richard R., 21785 Belum-Kehdingbruch

Zum 76. Geb. am 16.06.2012 Herrn Roland HÖFIG, 45276 Essen, Bochumer Landstr. 201

Zum 74. Geb. am 16.06.2012 Herrn Willi WEINER, 33378 Rheda Wiedenbrück, Rotdorn Allee 6

Zum 73. Geb. am 28.05.2012 Frau Helga JUNGE geb. Frommhold, 21789 Wingst, Weissenmoor 59

Zum 71. Geb. am 23.05.2012 Frau Christa CENT geb. Langer, Stellmacher, 21762 Ottern-dorf, Nelkenstr. 1

Zum 71. Geb. am 29.05.2012 Frau Lorene MICHEL geb. Reinert, 31638 Stöckse, Auf dem Berg 1

Zum 70. Geb. am 08.06.2012 Herrn Gerhard ZOBEL, 32051 Herford, Stieglitzweg 28

ÜBERSCHAR

Zum 83. Geb. am 01.06.2012 Frau Ursula WEICHENHAN geb. Peipe, 49809 Lingen, Göttinger Str. 3B

ULBERSDORF

Zum 88. Geb. am 28.05.2012 Frau Gretel CONRAD geb. Breuer, 51491 Overath, Luisenhöhe 2

Zum 82. Geb. am 13.06.2012 Herrn Gerhard TÄUBER, 28844 Weyhe, Hachestr. 11

Zum 78. Geb. am 26.05.2012 Frau Anneliese SCHÖNBORN geb. Hiller, 79790 Küssaberg-Reinheim, Bütziweg 1

Zum 78. Geb. am 15.06.2012 Frau Gisela ZEIBE geb. Radisch, 01454 Radeberg, Heide-weg 4

Zum 75. Geb. am 03.06.2012 Herrn Gottfried HILLER, 31275 Lehrte, Eikersweg 5

WILHELMSDORF

Zum 91. Geb. am 09.06.2012 Herrn Heinz GERSTMANN, 40237 Düsseldorf, Schumannstr. 20

Zum 81. Geb. am 16.06.2012 Herrn Edgar HENDLER, 95100 Selb, Vilitzer Str. 8

Zum 81. Geb. am 16.06.2012 Frau Helga MEYER geb. Hendler, 37699 Fürstenberg, Gartenstr. 3

Zum 79. Geb. am 28.05.2012 Frau Luzie SEIPPEL geb. Pilz, 57223 Kreutztal Westf., Hagener Str. 62

Zum 73. Geb. am 23.05.2012 Herrn Albert HELLER, 14612 Falkensee-Finkenkrug, Käthe-Kollwitz-Str. 12

WITTGENDORF

Zum 84. Geb. am 09.06.2012 Frau Ruth BANGIS geb. Helbig, 59077 Herringen, Feldstr. 3

Zum 83. Geb. am 25.05.2012 Herrn Erhard SPEER, 59439 Holzwickede, Schubertstr. 10 a

Zum 79. Geb. am 22.05.2012 Frau Lydia KUHLMANN geb. Stainke, auch Sandwaldau und Haynau, 58454 Witten, Himmelohstr. 11

Zum 71. Geb. am 25.05.2012 Herrn Horst KINDLER, 59174 Kamen, Westiker Str. 47

WOITSDORF

Zum 84. Geb. am 01.06.2012 Frau Helene KUHNT geb. Jansen, 45309 Essen, Bonifaciusstr. 46

Zum 82. Geb. am 23.05.2012 Herrn Dieter WEIß, 02708 Ebersdorf b. Löbau, Jäckelweg 11

Neue Anschrift

BIELAU

SCHMIDT Günter (Nr. 54), 09113 Chemnitz, Leipziger Str. 137A

GIERSDORF

NIEDERGESÄSS Waldemar und Hildegard geb. Baumert, 83278 Traunstein, Parzingerstr. 2, Seniorenzentrum Wartberghöhe

REISICHT

FRANKOWSKI Erika geb. Herda (Nr. 149), 51766 Engelskirchen, Lapperhammer 1

† *Unsere Toten* †

GOLDBERG

NIEMANN Margarete geb. Pohl (Domstr. 2), 26388 Wilhelmshaven, Warthestr. 7, c/o Reinhard Niemann, am 01.03.12, 83 Jahre

FEILHAUER Christel geb. Aichele (Elsner-Siedlung 2), 58239 Schwerte, Paul-Hoffmann-Str. 10, am 29.04.12, 64 Jahre

HAYNAU

HOFMANN Gerda geb. Kotter (Liegnitzerstr.), 98587 Oberschönau, Hellenberg 9, am 19.09.11, 79 Jahre

ANDERS Irmtraud geb. Scheibig (Lindenstr. 17, Lebensmittelgeschäft), 02763 Zittau, Dornspachstr. 9, im Oktober 2011, 84 Jahre

KULMS Bruno (Schlachthof, Gablenzstr. 3), 09456 Annaberg-Buchholz, Fichtestr. 6, am 16.04.12, 90 Jahre

ADELSDORF

ARMBRUSTER Ruth, 42653 Solingen, Walder Str. 98, am 03.04.12, 83 Jahre

HERMSDORF A. K.

POSSELT Helmut, 52249 Eschweiler, Am Rosenstock 26, im April 2012, 85 Jahre

KAUFFUNG

RUDOLPH Fritz (Hauptstr. 54), 37640 Golmbach, Am Forstbach 12, am 22.04.12, 88 Jahre

LIENIG Werner (Dreihäuser 2), 31061 Alfeld/Leine, Hinsiekweg 32, am 23.03.12, 82 Jahre

KLEINHELMSDORF

ROTHER Maria geb. Quander, 42107 Wuppertal, Stuttbergstr. 54, am 15.04.12, 82 Jahre

MÄRZDORF

SEIFFERT Manfred, 45894 Gelsenkirchen, Wandelsweg 74, am 10.04.12, 81 Jahre

PILGRAMSDORF

TSCHECHSCHER Johanna geb. Beer, 50129 Bergheim, Tiergarten 19, am 16.04.12, 86 Jahre

PROBTHAIN

WIETHAUP Irmgard geb. Kobsch, 49525 Lengerich, Lisztstr. 13, am 17.04.12, 85 Jahre

HEINRICH Herbert, 21745 Westerode, Börnsweg 14, am 17.02.12, 73 Jahre

HÜBNER Bruno, 34497 Korbach-Strote, Kampweg 17, am 12.03.12, 86 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

GREBE Christa geb. Kutzner, 35096 Weimar-Niederweimar, Herborner Str. 47, am 29.03.12, 87 Jahre

ULBERSDORF

SCHOLZ Ernst-Georg, 47199 Duisburg, Am Nellenberg 4, am 18.03.12, 7 Tage vor seinem 78. Geb.

WILHELMSDORF

WACHSMANN Erna geb. Stoll, 45327 Essen, Farrenbrioch 2, am 17.04.12, 88 Jahre

HARMS Lotte geb. Berger, 57223 Kreuztal, Siegener Str. 188, am 09.04.12, 8 Tage vor ihrem 86. Geburtstag

*Mit einer Anzeige informieren
Sie alle Heimatfreunde!*



**DIE PILGERREISE DES
HEINRICH VON ZEDLITZ
NACH JERUSALEM 1493**

*Nacherzählt von
Sigismund Freiherr von Zedlitz*
€ 14,90
77 Seiten, gebunden

Abenteuerliche Pilgerreise eines Adligen von Schlesien ins Heilige Land zur Zeit des Kolumbus

Zu beziehen über den Buchversand der
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

Dankeschön, für die Glückwünsche und Geschenke
anlässlich unserer Diamantenen Hochzeit.

Hartmut und Welly Wehlitz, geb. Peisker

*Das Leben ist endlich –
unendlich ist die Erinnerung.*
Albert Schweitzer



Nach einem Leben voller Liebe und Güte verstarb am 29.4.2012, für uns alle plötzlich und unerwartet, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Christl Feilhauer
geb. Aichele

im Alter von 64 Jahren.

Im Namen aller Hinterbliebenen:
**Werner Feilhauer
Karin Feilhauer
Gudrun und Sven Murawski**

Die Abschiedsfeier fand am 7. Mai 2012 in der Kapelle des ev. Friedhofs in Schwerte statt. Die Urne wurde im engsten Familienkreis beigesetzt.

Traueranschrift:
Feilhauer, Paul-Hoffmann-Str. 10, 58239 Schwerte

Herausg.: Christiane Giuliani, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen, Tel. 0 51 36/9 70 54 47, Fax 0 51 36/9 70 31 86, E-Mail: goldhay@schlesische-bergwacht.de – Erscheinungsweise: Monatlich 1x am 15. – Anzeigenschluss: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. – Einsendeschluss: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. – Bestellungen: Direkt beim Verlag. – Bezugs-geld: Jährlich ab 2011 € 39,90 (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im Voraus zu zahlen. Anzeigenpreis: Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige € 0,69 zuzügl. MwSt. Familienanzeigen: Für die 1spaltige Anzeige € 0,61 zuzügl. MwSt. – Konto: Commerzbank BLZ 250 400 66, Kto.-Nr. 521 955 501, SCHLESISCHE BERGWACHT wegen GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN – Druck: Stepat Druck, Laatzen. – Manuskriptensendungen: Bei unaufgeforderten Einsendungen behält sich die Red. Kürzungen vor. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber der Redaktion dar. – Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. – Abbestellungen: Nur halbjährlich im Voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich. Danach verlängert sich das Abonnement automatisch um weitere 6 Monate. Ein Rücktritt aus dem Jahresabonnement während der Laufzeit ist nicht gegeben. Die Vertragsbedingungen gelten als anerkannt, wenn innerhalb 14 Tagen nach Vertragsbeginn kein schriftlicher Widerruf erfolgt.